1ark

Herd-Selfe lievantleb-Beilei le Wixfung erhöhe Sream. Econeiberbabe.

Harls. Kalles Maschine

n mit dorp. Sieb in weiß und blau ter vorratin bel Hoppe Perzellan. len, Langg. 13 . 6221.



# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \*\* Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: mountlid; 40 Pfg. einicht. Bringerlobn; ju gleichem Pretfe, aber ohne Befrellgeld, auch bei Doftbegug.

Ericieint 4 mal möchentlich: Montags, Mittmochs, Freitags, Samstags. (Sur Poftbejug nur 3 maliges Ericheinen, bie Sreitage-Hummer wird ber Samutag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redakteur: Daul Jorichia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag ber Hofbuchdruckerei Guido Seibler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in hochheim: Jean Lauer.

Angeigenpreis: ffir bie ogelpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Pfg.

Nº 177.

## Mittwoch, ben 12. November 1913.

7. Jahrgang

## Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

#### Befanntmachung

die Mainichiffahrt betreffend.

Begen Erneuerungsarbeiten an ben Schleulen merben in ber

1. Juni bis 15. Juli 1914 ber Flußstrede Roftbeim bis Frantfurt a. M. familiche Schleu-

Gefperrt und bie Webre niebergelegt. Die Durchfaber burch bie Schiffsburchläffe in ben Wehren ift in Bahrzeigen und Flöhen gestattet, beren Einsentung nach § 34 I zu b der Boligeiverordnung vom 28. Januar 1899 für die istaat und Flöheret auf dem Main unterhalb der Bürgel-Offen-

Der Grenge 30 cm weniger als die jeweilige Waltertiele auf ben Brruden betrigt. Die Walfertiele in ben Schiffsburchlaffen mirb Brend ber Sperre auf familichen Mainfchleufen, im ftabifchen Sen zu Frantfurt a. M. fower auf ben Bafferbaummtern in Einz und Frantfurt a. M. und am Strommeistergehöft zu hannu Enschäftige töglich befannt gemacht. Biesbaben, ben 29. Ottober 1913.

Der Römigliche Reglerungsprolibent. D. Delfter.

Birb veröffentlicht.

Wirsbaben, ben 3. November 1913. Der Ronigliche Banbrat. EL I. 6299.

Birb veröffentlicht.

Dochheim a. MR., ben S. Rovember 1913.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

#### Befannimadung.

Die Wohlen jur Ergangung ber Stadtverordneten-Berfamm-finden am 20. und 21. Rooember 1. 30. im neuen Rathaufe

Stiens ber driffen Rlaffe zwei Stadinerordnete für die aus-icheibenben Berren Raspar Merfel III., Maurermeifter, und Frang Riein, Schreinermeifter, am 20. November L 3s., nachmillags con 3-7 Mer.

feitens ber poeiten Alaffe zwei Stadtverordnete für die aus-icheibenden herren Landwirt Johann Edert und Landwirt Raspar Joseph Munt am 21. Rovember I. Is., mittags von

stitens der ersten Atolie zwei Stadtverordneie für die aus-icheidenben Herren Rommerzienrat H. I. Hummet und Rauf-wann Joh. B. Latienbach am 21. November i. Is., nach-williags von 1—135 Uhr.

Bur beitten Rlaffe geboren biejenigen filmmberechtigten Berwelche an Stoals- und Gemeinbesteuer gujammen 162 Mart Dig, und meniger,

Bur zweiten Rloffe diejenigen, welche 3305 Mart 20 Big. unb Ber bis einichlieglich 166 Mart 45 Pig. unb

bie an Staats- und Gemeinbesteuer gabien. Angleich wird in Folgendem ber § 9 ber Städteordnung be-

Die Musübung bes Burgerrechtes rubt:

1 wenn gegen einen Bürger gerichtliche Saft verfügt ober gin eines Berbrechens oder eines Bergebens, weiches die Ab-nungung ber bürgerlichen Ehrenrechte zur Folge haben fann, is Hauptnerfahren eröffnet ist, jo lange bis des Strafversahren

wenn ein Bürger entmunbigt ift bis gur Bieberaufhebung Untwündigung:

trenn ein Burger in Ronfurd verfällt, bie gur Beenbigung Berfahrens;

4. wenn ein Bürger Urmenunterftinung aus öffentlichen Mit-unpfängt, wahrend feche Monaten nach bem Empfange ber erftligung, fofern er nicht früher die empfangene Unterftligung

5. thenn ein Burger bie ichnibigen Gemeindenbguben inner-ide Lagen nach erfolgter Mahnung burch ben Stenesrebeber in bezahlt hat, vom Molaufe diefer Frift bis zu deren Entrich-

nechheim a.M., ben 21. Oftober 1913. Der Mogiffrat. Mrabader.

## Michtamtlicher Teil.

#### Cages:Rundicau.

Der Bejuch des ftalfers in Braunfcmeig. Untgegen Benuntiber Blattermelbungen, monach von einem Befuch bes Reiferinber ber Bejoch befrimmt ftattfinden. Die Rolferin foll fogar in Lage langer bier verweilen. Man erwartet anlählich bes lithtages ben Bergags und aus Rudflicht auf ben feftlichen Blang, ben die Braunfchweiger Bereikferung ber Reniefrechte. Bert bedeutsame tatferliche Erfalfe, die für die mirtichafts Errhattusse im Gerzogtum von großer Tragmeite feln beief-Babeisbeinlich tranbeit es fich um ben neuen Braunfcweiger

berftärfung ber linanziellen ftriegsbereitichaft. Das Biebege-brittmad befenntlich, bag außer ben 120 Millionen Gold, bie ichneturm lagern, noch weitere 120 Millionen in ben Rellern Brichibant angujammein find. Diefer Beftimmung hat ble

Reichsbant bisber 50 Millionen in Gold guführen tonnen und bafür 50 Millionen in Raffenicheinen in ben Bertebr geleitet. Diefen Berücffichtigung bes turgen Zeitraumes fo außerft gunftige Urgebris verbanfen wir in erfter Linie ber glangenben Entwiffung unferer fanbelsbifang, ber gewaltigen Steigerung unferer Aus-fuhr und bem baburch bemirften Umftanbe, daß ber Golbichaft ber Reichsbart, ber im Borjabr 900 Millionen betrig, im Mat b. J. eine Milliorde erreichte und jest auf 1200 Millionen angewachten ift. Damit tommen wir, fo fogt bie "Togl. Runbich.", bem Biele immer naber, baft fich unfere Reichabant im Ernftfalle allen Unforberungen gemachlen zeigt. In Beginn bes nachften Jahres mirb auch mit ber Ansammtung bes Gilberichages in ber Sobe non 120 Millionen beginnen werden. En ift in Auslicht genommen, die Silbetreferve aus dem Prögegewinn der laufenden Silbetswingenprögungen berzuftellen. Diefer Geminn ist dei dem beinigen niedrigen Stand des Silbetreprofes febr boch; er beträgt fult die Hälfte des Mingwertes. Bisher ist er den Einnahmen des Reiches zugeflössen; für die nächsten Jahre wird er zur Derstüllung ber Silberreferve permenbel merben.

#### Bur Lage.

Berlin. Die leitenden englichen Staatsmanner find ge-iprochig gewesen in biesen Lagen, und was sie gejugt haben, ift nach verichiedenen Richtungen bin von Interesse. Während lich Sie Edward Gren dieser Lage in New Castle uber die Ausgaben eines Staatofefreiars bes Musmartigen in ber Gegenwart und bie Retwendigfeit einer Bolitit bes forglamen Lavierens verbreitete und Winften Churchill am Montag mit ber Untilnbigung neuer, unerwartet hoher Marineforberungen die Auftungeseiertags-Be-geisterung wirtigm banipite, bat ich der Bremter Asquith am Rontag gleichzeitig mit Bergangenheit und Zutunft auf dem Baltan beichaftigt. Diefe Rebe bes Ministerprafibenten begegnet in biefigen politischen Kreifen ungeteilter Zustimmung. Man teilt bier Acquithe Genugtuung über bie Lotalifierung ben Krieges und über bie Notwendigfeit gebulbigen Weiterheharrens in ben Bemilitungen, bas Einvernehmen ber Grofmuchte aufrechtzuer-halten Bas Asquith über bie Jufunft ber affeitieten Lurfei, über bie Erhaltung der Unversehrtbeit ihres Gebietes, über die Antwendigteit von Reformen, über die Beteiligung europäticher Selfer un biefen Reformen jagte, bedt fich mit ben Unichanungen über die Zufunft Riemaftens, die hier gebegt werden. Ebenja mirb als Gbereinklimmend mit den Anschauungen und Wünschen der hiefigen politischen Stellen die Betonung der Bereitwilligkeit de-grüßt, für diese Julieleistungen an den Reformen in Ateinasien die Orgene aus den Angehörigen verschiedener Mächte auszumählen. So weist eine erfreuliche Uebereinstimmung der Anschauungen im die Jutunt der Türket. Was die von den Verhandlungen der

rürfischen und ber griechischen Regierung ausgefüllte Gegenwart betrifft, so mill eine bage vorliegende Meldung wiffen, die rumä-nische Regierung hobe mit Berlin Berhandtungen über eine Ber-mittlung geptlogen. Diese Rachricht ihren über die Tatsachen hinauszugehen. Solcher besonderen Berhandtungen bedarf en mobl nicht wie auch teiner Bermittlung im technischen Sinne, Co wirft für den Fortgang der griechisch turfischen Berhandtungen in leichternd, bag Rumanien eine Saltung einnimmt, in ber fich fein Intereffe an ber Bahrung bes Friedens ausbrüft. Die Möglichteit, Rumanien gegen Griechenland auszulpielen, ist Saburch et-ichwert und ber Festigung ber Loge auf dem Baltan vom Bufarest nun ein meiterer Dienft geleiftet morben. (Rifn. 3tg.)

#### Bollbampi poraust

Das ift eine Freude gewosen unter ben ca. 3000 Blaufaden von den Dreadnaughts "Kaifer" und "König Albert" und vom fleinen Kreuzer "Straftdurg", als es bieß, demnachst geht es binaus auf große Fabrt, nach ben Saten Subameritas. Immer und ewig um Beignlard berumunichten, bas wird tangweilig, und bie Rameraben, die bas Blud batten, brauhen in Oftaffen Dienit gut tun, wurden direft beneibet. Dest foden einem großen Teil unferer Blaufaden Balmen und Orchibeen, und die feicht entzundiche Germannsphantafie malt fich bie tropfichen Schächeiten bes fremben Landes aus. Aber auch die Offiziere freuen fich, bebeutet boch die mehrmunalige Austandreife mit ihrem ftrammen Dienit, ihren außer ber Gewohnheit liegenden Aufgaben eine willfommene

Abmechntung im Einerfet bes betmatichen Dienftes. Rur in ber Geimat felber gieht man über bie Gubamerifo. Jobet die Stirne from. Es gest nicht an, lagt man, zwei ber inartiten beutschen Schlackschiffe auf Monate von Baufe fortzufchlere. Dit ihrer Walferverbrängung von je 24 700 Tonnen, ihrer Länge von 172 Wetern, ihrer Belagung von je 1100 Mann und ihrer Armierung von je 45 Gefchingen fiellen biefe Schiffe ben fiartften Schlachtichiff-Top ber und werben lebiglich binfichtlich ber Armierung nur noch burch die Schiffe ber "Dibenburg" Alaffe übertroffen. Weffn die Reichsregierung diese Schiffe, von benen iebes eine ichwimmende Feitung im beiten Sinne des Wortes bartiellt, entbeberen gu fonnen glaubt, dann fann das nur ein gutes Zeichen sein, nämlich bafür, daß die Berhättnisse in ficher find wie nie guvor. Die Entfendung muß alfa nicht nur bei uns, sondern in der gangen Bielt als berufigendes Sumptam aufgefaßt werden, Und daß die machtigen Schille fich gerade in den fabamerifamischen Salen zeigen merben, in Rafen jener Staaten, die in leister Zeit ein erhöhtes Interesse in Guropa ermoet haben, gibt der Ausreise ein erhöhtes Interesse in Guropa ermoet haben, gibt der Ausreise ber beutschen Schiffe bie befondere politische Rote.

## Politifche Reben auf dem Lordmanors-Bantelt.

London, 10. Robember. In feiner Rebe auf bem Guid Sonbon, id beboentbet. In feiner Arbe auf bem Geltis hall-Bantett erinnerte der Premierminister Asquith an den Ausbeuch des Ballantrieges von einem Jodec. Jegt, jagte er, bertschaftriebe, aber sausende von Leben find geoptert. Millionen von Geldern ausgegeben, weibe Landstriche verwührt. Es ind Dinge gescheben und gedulbet werden, weiche die ziellistere Weit mit Entlegen und Abschen erfüllt haben. Es ist noch zu früh, eine Bilang über bas Golf und Saben aufzuftellen. Die Berantwortung jener Staaten gegenüber ihren neuen Umerianen ift groß, Asquith prach feine Gemugtuung baritber eine, bah ber Rrieg lafatifiert werben fannte. Die eine Tarfache in ber Geschichte bes legten Johres, mit die man mit umsemischer Befriedigung gurudbliden tann, ift, bag die Befürchtungen über den Ausbruch eines Krieges sich nicht bewahrheitet haben. Durch Geduld, Ioft und Selbsibe-

herrichung auf ber einen und burch guten Billien auf ber anberen Geite ift man herr ber Schmierigfeiten geworben. Die ansmartigen Memter baben noch genugend Arbeit in Begug auf Albanium und ben Baltan cor fich Es mare zu viel gefogt, daß fie mit ber Erledigung zufrieden find. Befriedigend ift, duß der affalliche Türtei micht in Mittelbenichaft gezogen worden ift. Der Wannet ber britifden Regierung ift, ihre Integrität ju erhalten und bie tomme nur mit lebhafter Beunruhigung bie Ereigniffe betrochten, welche bie Beilbge Gtabt berührten. Die beften Schutgmittet für bie Erhaltung biefer Integrität find innere Reformen und Re-formen tennen nicht obne Mitmirtung der Großundebie ausgeführt merben. Wir wollen der Türtel jebe fillfe gemähren, die fie nerlangt, obne boll mir babet bie Intereffen ber anberen Machte nergeffen. Maquith ging bann auf Mexito über. Die boeilgen beitichen Intereffen verlangen volle Wachjumfeit. Eine politische Intervention Englands in Die inneren Berbalmiffe Meritos, Bentrals ober Südameritan habe in der Bergungenheit imb Gegen-wart fiets gang außer Frage gestunden. Das außerste, was Eng-land inn fonnte, wäre, seine Untervasen und ihr Sigentum gu ktügen. Bequilb wies machbrucklich die Gerichte gurück, als ob England abstäulich der ameritanischen Politi datte entgegentreten wollen. Engiand habe Sporta anertaunt, weit er bie totinchiebe Regierungsgewalt barftellte. England fei berechtift, ungunehmen, bah, welche Bolitt die Bereinigten Staaten auch verfetgten, fie bie legitimen tammergeben Intereffen anderer Lanber in Regito ebenjo be lidfichtigen wurden, wie ihre eigenen. Der Gedanlen-austaufen grolichen England und immerifa fei beiderfeits mit ber großten Dienheit und Geryichteit erfolgt. In Undertracht der Be-

größten Dienheit und Herzichteit erfolgt. In Ambetracht ber Beziehungen, die zwischen ben beiben Ländern bestindent, marren beide ber sicheriten Reberzeugung, daß nichts ihren gemeinkamm Enischluß bestriftussen Temete, ein somparhisches und freundschaftsliches Einzerständenis zu erreichen und zu erhalten. Der Frsie Lord der Abmitralität, Winsten Churchill, lagte in Einderung auf einen Trinsspruch auf Geer und Marine, die britische Wartne werde im nichtlen Ariege 150 000 Seeteute und Marinefalde en zühlen, eine Stärfe, die zum ersten Wale die größte Zahl von Mannichatten übertreise, die während der napoleomischen Ariege aufgebrocht wurden sei. Dies wahrend der napoleomischen Ariege aufgebrocht wurden sei. Dies wahrende napoleonifchen Ariege aufgebrocht murben fei. Diese unbergleich-liche Wocht fet zweimel io ftort mie bie,enige ber nachftfiartsten Seemacht und, was die Dauer ber Dienstgeit und Ausbildung an-betreite, dreis oder viermal jo ftart. "Seldt in den Regionen ber Luft bat die britische Marine den Beithewerd feiner anderen Ma-eine zu sinchten. Die britische Marine dat hierin einen Punft bes Bartichrittes erreicht, ber allem poraus ift, was anbermuris erreicht worden ift. (Belfall.) Dies ift jedoch nicht genug. Die
bauernde Sigerbeit biefes Landes fann nicht burch
Bolfengewolt aufrechterbniten werben, wenn wir nicht Intfianbe find, uns gur erften Ration auf bem gangen Gebiet ber Inthanbe find, uns zur ersten Nation auf dem ganzen Gebief der Lufgabe Luftschiffahrtnenimiklung zu machen. Dies werd eine Aufgabe wen tanger Duner sein. Undere Länder heben damit jrüher de gomnen. Das angedorent Gende der Franzolen, die und de zum ganzen der Uns dauer der Deurschen, die und des zum geden Gebiete Ergebnisse gezeitigt, denen wir gegenwartig nicht gleichfommen können, Um eine Stellung zu erlangen, wie sie notwendig ist, werden das Kriegsministerium und die Admiratikat aufs englie zusammenarbeiten millen, wie sie es jezt bereits dun. Um diese Etellung zu erreichen, millen sie se gest dereits dun. Um diese Etellung zu erreichen, millen sie des entschliehen. Jahr für Jahr ihr Geld aufzumenden und Monat für Monat fosibare Menkenischen zu opsern. Alsdann werden wir zweitelles im Menichenteben gu opfern. Alledann werben wir zweitelles im Luftfrieg jene Mollenbung erreichen, welche nicht nar für die Seeffarte, jondern auch für die Sicherheit ber Nation unembehrlich ift."

#### Micine Mittellungen.

Berlin. Der Roiter stattete Dienstag nachmittag ber Willied bes Geb. Rommergienrats Golbberger einen Besuch ab. Berlin. Die Jinken aus bem Bosischechverfehr baben im Beitroum Ofteber 1912 bis Ofteber 1913 die Gumme von 5 Millionen

Freiwillige Ungeftelltenversicherung. Das Direftweium ber Angestelltenversicherung erwagt jurgeit eingebeud, ab man nicht bie Bortelle bes Geseiges auch folden Personen gewähren fann, bie bei einem Inhresarbeitsverdienst unter bood Mart, aber mit ichan vollendetein 60. Lebensjahre, fich freiwillig verfichern laffen

Aus dem Spelfart, König Ludwig III, wird in Begleitung bes Arosprinzen Aupprecht, des Peinzen Franz und des Pronzen Fes-dinand von Calabrier nebit Jagdgefolge am 18. Rosember um 12 Uhr in Richaffenburg eintreffen. Nachdem im Schloffe zu Alchaffen-

Uhr in Anhalfenburg eintreifen. Nachdent im Schlie zu Alfahren.
burg Katajel flutigejunden, begeben lich die hoben Herrichalten
um 4% Uhr zu einem Stägigen Aufentbalt nach Dagdichles Lutipoldhöhe bei Rohrbrunn zur Saujagd.
München. König Ludwig III. bat aus Anfah leiner Ihrunbeiteigung aus den ihm zur Berfügung fiehenden Biochteilakeinsfeiltungen den Seirag von 10 000 Murt zur Berteilung unter die
Urmen der Stadt München geschenkt.

## Nachrichten aus hochheim u. Umgebung.

\* Mim leigten Samston und auch am Montog führte ber Beppelintreuger "Biftoria Luffe" milliarische Erfundungsfahrten nach dem Abeine aus. Mandag nachmitag erichien des Lutischit zwiicheit 3 und 4 ühr über dem Erohen Sende, wo Manager Eruppenteile an der Uedamg ietnachmen. Das Lutischit muchs von Offizieren und Manuschaften des in Mannheim garnisenterenden Lutischifferbatoillous Ar. 4 geführt. Sowohl auf der Hindighter überling das Lutischiff Hochbeim. Bei der Rücklate fing es ja tief, bog man glauben tounte, bie Schornfieine ber Stäufer feien in Gefahr. En überquerte in langfamer Sahrt ben Jupplag und flog bann nach Frankfurt zurüff.

Der fünfte Band bes im Auftrage bes Begirtsverbanbes bes Aegierungbegerts Miesbaben von bem Begertstorfervaler Gebeimen Boural Profesior Dr. Buthmer-frautfunt a. M. hernusgegebenen Werfes "Die Bau- und Aunftdentmöler im Legierungsbegirf Biesbaben" ericheint in den nüchten Tagen im Berlog von Beinrich Reller in Frankfurt a. M. Das Wert enthält Die Bons und Stunftdenfmaler ber Arrije Unter-Bestermald, Gt. Geursboulen, Unterlaumus, Wiesboben-Glabt und Bleebeben-Land, Damit ift die Invenigeistein biefes Regierungsbegirfs ab-

" In mobituenbem Gegenfag ju ben Bestrebungen, die auf Einschränfung ober gangliche Abichalfung bes Einfahrigen Infittins gerichtet find, wird man in bem foeben befannt geworbenen Urich bes Kriegeministers und bes Ministers bes Innern, monoch in Bufunft beim Rachfuben ber Berechtigung gum einschrigfreimilligen Dienft vor vollenbetem 17. Lebensfahre als Unterboltenochmeis bie Moringe eines Beiltenblenftverficherungsicheine ingefaften fein foll, eine Erfeichterung und Erweiterung des ein-ihrtg-treimikligen Dienstes zu erbliefen haben. In nicht wenigen Vällen mußten bisher Dienstplichtige, obwohl im Beithe besigengniffen für ben einjahein treimiligen Dienft, mungets ber notigen Umerhaltsmittel Bergicht felllen und ber zwei- aber breifahrigen Dienfipflicht genugen. Gehr meit grafer aber ift bie Babt enigen, beren Bilbungsgang nur beshalb nicht auf einer haberen Behranftalt fich vollzieht und mit bem Einjahrigen-Zellynie einen gemillen Abichlug findet, weil die Gitern ober Borminter feine Moglichfeit ichen, ban fur die Bestreitung ber Roften bes eine sehrigen Dientes erforbertiche Kapital zu beichaffen und zur ge-gebenen Zeit bereit zu halben. Wenn in Jutunft ber Unterhalts-nachtreis burch Borioge eines Militärdienftversicherungsicheines über eine Bericherung in Habe von 1800 Mart füur ben Benft bei unberittenen Truppen) geführt werben taum, fo mirb babund für andereiche Jamilien ein Einreis geschaften, auch bei beichräntten Mitteln ben Sehnen ben einfahrigen Dienft zu ermöglichen, ein Unreis, ber auch beshalb erfreulich ift, weil baburch ber Kreis bergenigen, die un dem Genufie büherer Schuldildung teilhaben, eine Erweiterung erlahren werd. Auch der Heeresverwaltung fann es nur erwinsicht sein, daß die Jahl der Wehrpflichtigen, die vermöge ibres Bilbungsftanbes mit einer einfahrigen Dieuftleiftung auszu tommen vermögen, weiter gunimmt. Und gwar nicht nur aus materiellen Grunden; aus ben Reiben ber Einfahrig-Freiwilligen geben in großer Johl Unterführer bervor, die fich burt Pliicht-eifer und Bertöftlichkeit auszeichnen und fo einen befonders wertnollen Beftonberif bes Beurfauftenftanbes bilben. Go fteht gu erwarten, daß fünftig in weiterem Umfange als beiber von ber Midisarbienstrerficherung Gebruich gemacht mirb. Go mare bas nicht galeist auch im Interesse bes beutichen Berficherungsgewerbes m begruben, bem ber Ausbon bes ftontlichen Berficherungsmeterns gweitellus eine erhebliche Urfd;merung feiner Erfftengund Urbeitsbedingungen gebrocht bat und bem baher eine Umterbligung und Gorberung, wie fie im Wiege einer betrachtlichen Bunahme ber Militordenstwerficherung ergielt merben tounte, febr mohl au gönnen ift.

war ber Unfall gweier Gaterguge, ber fich fürzieh in Frankfart ge-trun. Mienige Minuten banach maren bie Berlegten bereits ver-laufen verbunden und die Schnelligfeit, mit ber die Menbahner. besondern aus dem Kampigüterbahnhol, ihren verlegten Kameraden, wir der die Eisendaner, besondern aus dem Kampigüterbahnhol, ihren verlegten Kameraden im Kille famen und die sochwerftlindig behandelten, wurde allgemein onerfannt, speziell auch von den vorgeseinen Behörden. Außerdem imfrimmerre die Rettingswache sehr ichnell, lodaß faum eine halbe Stunde nach dem Unspill die Berlegten samtlich im Kranfenhaus untergebrucht waren. Bie fich die Eisendander und die Emrichtungen ber Berwaltung bei einem fleinen Unfall bewährten, wer-ben fie bas genau is beim größten Unglüd tun, messen unfere Eifenbohnen inbeffen hoffentlich bauernd vericont bieiben.

" Bandmirte, Borfict! Auf dem Marft in Sochheim murben am Montag uon Dotheimer Gindebnern 2 Seite Jung-oteh, ein mund, Rind im Alber von 16 Jahr, von gelber Barbe, ohne Ubgeichen und ein weibl. Rind im Miter von % Johr, von duntelbraumer Forbe mit weißen Gleden gefouft und einem jungen Btonn, ber fich auf Grund einer Duittungestorte als ber Toglöhner Predimand Schröbe, geboren am 23. Juni 1896 in BregenheimRaing, legitimterte, zum Transport nach Dogheim übergeben,
ohne daß die jetit die Liere abgeliefert worden. Der angebliche
Gehr, wird als ein junger Mann, im Altier unn 18. 19 Juhren, von ichtenter Statur, bleicher Befichtsfurbe und bionben Soaren bei ichrieben. Er mar beffelbet mit grau farriertem Ungag, ichmarjen Schmitthuben, gestrictem ober gehiteltem Kragenichoner. Imendbienliche Angaben über Schr. ober ben Berbieib ber Tiere werden un Die nachte Polizei-Bermaltung ober in Die Polizei-Bermoltung Dogbeim erbeten. Bor allem fei nor bem Antauf gewarnt,

" 3om Gemerbegericht. Gine für fanbmirtidjaftliche Arrile in mehrfacher Beziehung intereffante Berhanblung jand beautig mehmitig mit Beffigern fratt. herr Chuard v. Banber in Miesbaden betreibt befamtlich in Biebrich z. Ich, eine Mischturanstalt. Im I. September d. J. fleste er min bei diefer den "Bameiser" Franz Rade mit monastichem Lohn von 100 Mart Unfanglich mar man mit feinen Dienften febr gufrieben. Allmablich reduzierte fich ober bie togliche Mildsproduction beträcht-Rade murbe baber auf ben 1. Rovember gefunbigt, bot Oftober ab nur noch in der Mildeliche permenbet, mabrend für ibn ein anderer Schweiser angestellt wurde. Als am 1. November Rack feinen Austritt vollzog, erhielt er von v. Pander nur 30 Marf Lobn, bo er als Schweiger nicht ju gebrauchen geweien und für ibn

Erfaff notwendig vemorben. Rade lagle beim Gemerbegericht Biebrich leine Reitforderung von 70 Mart ein, Dier machte Punber einen Schaben gellenb. Inegefant babe Rude 582 Liter Melle von 50 Beitung pro Unter 260 Mart Schaben aus, ben er aufrechne. Durch bas unfachgemoße Metten bes Schweigers seien bie Riche aber noch um frusenbe von Mart verdorben nooden. Der Welben bes Andre geschen, gainheit, vr gabe teine Rub in besten Bestadte geschen, gainheit, vr gabe teine Rub in besten Behndbung. Inde indre ben geringeren Michertrag auf weilig nahrhöltes Kutter gurcht. Er teine Reihe ber dentbar besten Zeugnisse über seine bisderige Lätigfeit ols Ruhimmeiger par und demertle der kändler Aufragen beiten Zeugnisse über seine bisderige Lätigfeit ols Ruhimmeiger par und demertle der kändler Aufragen als durch eine von por und bemertte, ber thanbler Burmann-babe, als burch eine pon ihm gelieferte Rub, ber Rubbeftund podenfrant geworben, bie Schuld an diefer Erkantung auf ihn abmalien wollen. Des Socretet billigte bem Röger bie 70 Mart zu, fab ben Beitrieb bes Bestlagter nie einen gemerblichen und teinen landmirtignitisten, baber bem Gemerbegericht unterfrebenben Betrieb an und führte ous, boft ber Edobenersonanipruch nicht aufgerechnet merben fonne, bar v. Panber bafur, ban Rade ibm ben Schaben vorläging ober aber num nur fatrladig gugejugt, bemeinfallig gebtieben fei

Wir erhalten folgenden Bericht: Auf Berantaffung des Breimer Bolfabithungsvereins fand am feisten Somitag miederum eine Befachtigung im Röme Germ. Webenur zu Mainz, Abreitung Siell, unter Führung des Herrn Dr. Fried. Behn fant, ju ber fich auch eine Angahl Dumen und fretren aus Riedrich eine gefunden batten. Der Berr Livetragende mußte fein Thema in febr cemeinverftaeblicher We'ie ju bevonbein und feine Musführungen tets mit vorhanbenen Funbituden aus ber ülteren und fungeren Steingeit zu belegen, Mongebend vom Urmenichen, ber vor hute beritaufenben, vielleicht Millionen von Jahren gelebt bat, geigte bertlaufenben, vielleicht Milliemen von Jahren gelebt bat, zeigte ber derr Bortrugenbe in vorhandenen, genau nach den Originalen angefertigten Schädeln, wie fich die Schädelbildung im Lauf der vielen Jahrtuufende am Menichungschilecht vollzes. Es fanen zur Berflihrung Schibet der die jest befannten übelten Menichen ralfe, gefunden dei helbesberg. Reanderschädel, Schibet der-Austigniarusse u. andere. Sodann wurde im Bilde gezeigt eine falbtenen bei bei ber ber bei bei ber bei bei bei ber Burtigniarusse u. andere. Sobhtenwohnung, Die einem ber Urmenichen gehört haben mag und bie in ber Rabe von Schaffbaufen aufgefunden marb. In ben Wanden biefer Sobitenwohnung fat ber Befiger berfelben bie Geftalben von Tieren, die ihm burch ben Umgang mit ihnen befannt waren, mit dem Stein eingerigt, fo Zeichnungen vom Löwen. Pierd, Rind, Renntier und vom Wiefenstier (Bifon). Diese Zeich-nungen find recht naturgetren nachgebildet. Besonderes Interese erregien bie vorgezeigten forbigen Abbilbungen bom Eber, Plerb, Rind und vom Bijou, welche Bilber an ben Wanden einer Sibble in Gubfranfreich aufgefunden murben und bie ein Mafer ber Ur geit gemalt bat. Man meiß mirflich nicht, mas man an biefen munberbaren Bilbern, bie ichon vor vielen, oleten Johrburfenben gemalt murben, am meiften bewundern foll, die prochtige Farben-procht aber die fünstlerische Mussuhrung. Diese Bilber legen Bengnis ab von ber Kunftfertigfeit jenes Urmenichen. Rebner führte bann weiter aus, wie ber Urmenich es anzusangen mußte, bie parmetilichen Riefentiere, mie Mammuth und Bison, zu fangen und zu toten. Er spürte die Wechseigunge dieser Tiere auf und legte an biefen Gallgruben an, in bie bie Tiere fielen. Mit ber peimitissten Batje bes Urmenichen, bem rob bearbeiteten Steine, wurde bem Riefen dann ber Schadel eingelichtigen. Ans bem Steine bilbete ber Merich bann babund besiere Batjen, bas er ibn an Anochen ober Mitteile anband, jun bem Steine auf biefe Urt eine größere Bacht ju verleiben. 3merft febul er auf biefe Beile Datien für ben Rabfampf - Sammer, Beile und liegte -, baun folche für ben Ferntampi, Sarpunen. Mus einer großen Angahl biefer Gerate finden fich ebenfalls die Geftalten nom Renntier, Bifon, Mammuth und bergt, eingerigt. Gin Moffer, ebenfalls aus Knochen herftellt, trägt als Einrigung Fridgeflatten. Mus ber füngeren Steinzeit murben besprochen und norgeführt allerfei Moffen und Adergerate, weich leftere jur Bearbeitung bes Bobens bienten — Suchbeite, Spaten u. bergl., ebenfalls bergefteilt aus Steinen und Anochen. Dierbei find bie Gegenfrinde, wie Bammer, Belle, Merte ufm. mit Cchafilochern verfeben. Die Bobrung reip. Ausarbeitung biefer Schoftlöcher mag ein schönes Stud Arbeit für ben Steinzeitmenschen gemesen sein. Ein Stud Röhrentmachen und eimas feuchter Sand mar alles, womit er biefe Bocher ausgebeiben mußte und boch geigen fie eine febr gleich-maßige und faubere Aushahrung. Die Gegentanbe aus biefer Beitperiobe meifen eine febr faubere Politur auf, eine Arbeit, Die und heute noch alle fichtung perbient. Wahrend eine ber alberen Steingelt Gefähe von Ion bis jest nöllig unbefannt find, freien fetbige in ber fungeren Steingeit in vielerfei Mrten auf. Gang genon tann man an benseiben versolgen, das ber Menich zwerft Tople. Urnen, Bratteller u. berg! ans Gestecht berftellte, bleielben mit Ton implat und sie bann dem Jewet sussegte, um sie zu bremen. Bald sand er sedoch beraus, das die Gegenflinde mich nie purem Ton bergestellt werden tonnten. Halbe Geschieden mich die Geschieden des Bertsen bei Geschieden des Bertsen bei Geschieden der Geschieden d querft feine Bergierung, is tam bie leistere nach und mach intmer mehr zur Anwendung, die zuseht wirklich fünftlerische Deforationen bur Musführung gelangten. Nochbem burch bie verichiedenen Weren von Gefährn noch nochgemirfen mar, con welchen Bollofianmen biefelben bergeftellt murben, ichloft ber berriche Bortrag, für ben bie Unmefenben louten Beifall gollten, Miesbaden. Die Musichufmablen ber Arbeitgeber und Arbeit-

nehmer batten folgenbes Ergebnia: Arbeitgeber: 28 Burgerliche. 2 Gewerficholitiche: Arbeitnehmer: 24 Burgerliche, 36 Gewertichaft-

liche. Danach verlügen bie Burgerlichen fiber 52 und bie Bemerfe ichoftler uber 38 Gipe. Der aus 18 Mitgliebern bestehende Bare tiand mirb bumit feine Befeitung im Berhaltnis von 10 : 8 finben.

Biesbaden. Beim Saumfellen in ber Bierftatter Strafe rib grudber Chunco Spieft ftirgee gur Erbe und gog lich babei eines Bruch ben linten Unterichentels gu, ber feine Ueberführung itt Reachenbons natioenbig modite.

Wiesbaben. Der am Mentag abend vom Flottenverein im Godie ber Turngesellichaft in ber Gemulbacher Strafe veranftel-tete Dereinsabend verlief fehr angeregt. Rachbem Roedreadmital 1 D. Freihere v. Lander ben Boeffienden des beutichen Flotten-Bereine, Großadmiral o. Rofter begruft und ein Rafferboch aus-Seite vorgefclagene Feierfahr im Glottenbau lebnie Grofiabmiral v. Költer ab, benn mar wollen teine Kompromit Glotte, sondern eine Flotte, wie sie unseren Interessen entspricht. Der Rebner dernifte zum Schlas die Entsendung der Eintenschifte "Antser" und Konig Albert" mit dem Kreuzer "Etraftung" inn Ausland, als Zeichen der Entspannung unseren Berhaltmillen zu England. Der Bortrag murbe mit flattem Beifall aufgenommen.

wie Einem Gepadtrager murbe biefer Tage ein Grammophanuhrmert von feiner Rolle weggestohlen. — Die Straffammer ver-urteilte ben Tiefbaumternehmer Bill. Schuff von Bieb-belben, weit er seinen Arbeitern in den Indren 1912/13 Invollen-beiträge in Abzug gebracht, das Geld jedoch nicht biefer Bestins-mung zugeführt hatte, einschließlich einer früheren Strafe zu 10

Tagen Gefängnis

fe. Der "Innunge-Musschuft Wiesbaben" bat ju ber ben bem Beamben-Konfunwerein geplanten Errichtung einer Ronfunt-Raderei Stellung genommen und fieht in Diefer Errichtung eine fcmere Schäbigung feiner Mitglieber. Much glaubt ber Ausschufbuh ben Beamten aus ihrer eigenen Baderei bermeleinft feines mege ein billigeres Brot ober Badwaren bargereicht werben tonnte, bopegen murbe aber eine Unjahl Badermeifter brotlas gemacht merben. Diese Schadigung des Erwerbestandes und Bürgernuns erweitere immer mehr die Aluft zwischen Beamten und Bürgern und liesere nur Baser auf die ingialdemotratischen Mablen. Un einzelne Bewohner berjenigen Daufer, in benein Berfaufellelles des Beamten-Ronfum errichtet werden tollen, murden Drobbriefe gerichtet, in beiten gefagt ift, das Hans folle in die Luft gesprenzie

Schlerflein. Die Gemeinde-Berwaltung wird auch in biefett Jahre einen Geefisch-Bertauf einrichten.

Bierftabt. In einer bom Burgerverein einberufenen Ber fammlung murbe ermeint ber Plan besprochen, einen taglichen Martimagen von bier bew. Rioppenheim nach Wiesbaben vertehren zu laften, welcher in ber Kauptlache ber Besproberung beide wurtschaftlicher Erzeugnisse nach Wiesbaben bienen foll. Der Plant fant allgemeine Zuftimmung.

Franffurt. In ber Wohnung ber vermögenben Bittme Frank in ber Dauptstraße in Griesheim murbe nachts eingebrochen. Sabrrad gefteblen, die Riche in Brund geleit und ber haupthabn und die Sellhahne ben Gantochen geuffnet. Der Ifter murbe in bem in Griesheim mohnenden Juhrmunn Jedert ermittelt und perhaftet. Der Brand tonnte burch hausbemobner gelofcht merbes-

Frantfurt. Die im Gau begriffenen neuen Geitenflagel bes biefigen hauptbahnhofn an ber Gineifenan, und Politirage, mer-ben Erfah für Die jurgeit nich bestehenden Geitenfläget bilbeit. beren Entfernung notmendig ift, im für bie beiden neuen, ir 30 Meter breiten Babnfteigballen Blag zu geminnen. Die Gesandbreite ber 5 Babnfteighallen wird dann rund 232 Meter betragen. Diefem Umftanbe muß naturlich die neue Falfabengeftaltung Redenting tragen. Die 84 Meter langen Flügeibauten werben an bei Bieftenben mit turmartigen Aufbauten befromt. Diefe Enrnfaufbauten, bie auch als Uhrtroger bienen, werben befanbers mirtungs volle Abichlieffe ber Strugenbilber bilben. Die Inbetriebnahme ber neuen Raume foll im Derbit 1814 erfolgen.

Franffuet a. M., 11. Rovember. Ihre Ral. fich. Frau Peite geffin Friedrich Rari uon Beiben bat ben Chrennorlig ber Landervereinigung bes Deutschen Schulfchiff-Bereins fur bas Grofibergoff

tum Deffen und Beffen-Raffau übernommen.

Franffurt. Die Kriminalpolizei beichlagnabmie Glienbahnarbeiter einen ichweren, mit Brillanten und Saphiest befehren und auf 1200 Mart geichähten Golbreit, ben diefet ook 6 Ochren beim Reinigen eines Eilenbahnwagens in einem Abfell getunden und feilbem in Besig botte, da fich tein Eigenaluser gemelber babe.

Frentsunt. Der Raufmannsgehille A. Hammerftein abs harau icheh fich im Eilenbahnzuge zwischen Frankfurt und 1926! eine Kuget in die Bruft. Er wurde in das höchster Krankenbaus

—Frankein Dr. med, Rabel friefe, eine Frankrurterin. fell langen Jahren Affiltentin an der zweizen med. killnit der Perfinet Charitee, hat den Titel Projestor erhalten.

Die pan ihrem Ehemann getremt tebende 36fabrigt Wie frau Wilhelmine Doerboef, die fich bei thren Ettern in Societie haufen aufhielt, wurde tot im Bette aufgefunden. Aller Wohl icheinlichfeit nach hat fich die Frau aus Lebensuberbruh veraffen

Hein. Ich folge Dir, well ich nicht anders fann. Wie fich das anhört! Es flingt gerade, als hätte die bie teinen Teil daran, murmelte Carola, Aber dann 300 fle Sogendfreundin an die Bruft und bebedte bie marmorfaltet Lippen mit Ruffen,

Die Freide fcben febr glinftig auf Frau v. Dappelbof Bo-mirten. Dr. Bagen warthe fieb wie ein Cobu. Gie glaubte aus rola an feiner Gette mobigeborgen und, wie fie hoffte, nun aud aufrieden mit ihrem Con.

Wir merben ein khones, glüdliches Familienleben führen, füget fie eines Tages gut ihrer Tochter.

Benn Du nur mieber vollig gefund wirft, Morrenben, bernt will lidy uns midste mehr flagen. Mis Trau von Doppelhol fich hinreichend gefräftigt gentlet fuhr fie mit Carola nach P., ba Dr. Sugen Carola feiner gentset

porguftellen minfchte. Die vermitwete Frau Rungleiratin mit ihrer robuften, get beieftrogenben Erichetnung und ihrem energischen, selbsibestußiet etwas berben Welen war ber ariftedratifch feinen, vornehm rubgen und nur mit gebanpfter Stimme fprechenben frem e. Derpet-

bot burcheus unübnich. Dennoch funden die beiden Frauen balb Gefallen aneinanbet. beim sie begegneten sich mit dem altmächtigen Geschle aneitingen sieber. Frau dagen extannte beid, das die Bestiert von Krones ihren Sohn nicht nur wegen seiner Berdienste als deblichante, sondern ihn auch als Menich aufrichtig lieb hatte.

Und Caroles Mutter fagte fich: In biefer Frau ist etwas jab beugfames, eine Kraft, die fein Schieffelschilag brechen fann. Dans ist nach feiner Mixter gerriet. In folden eisenselben fine furen fann auch ein Schwacher erfterfen und fah aufrichten.

Bahrend bes fehr lebbesten Gespraches, welches bie beiben Müster führten, fog Carola einfildig und glemtich vollnahmelas ba. als mare von ihr ferntiegenben Dingen bie Rebe.

Wie zu Bagen, jo fonnte fie auch ju feiner Mutter fein gers

Dr. Sagen tam erit fpater, benn er batte noch einige bereit Rrantenbetache zu mochen. Bein ernftes Geficht frentte per Greibe. als er auf seine Braut wirdt und sie umschlang. Doch fein ich genen. Erroten surdte Carolas Wangen. Rein trobes Leuchten ber ich er Bugen begrüßte den Kammenden. Frautein v. Doppethol ich baß amar pelcheben, daß er sie fuste, nurgte aber den Kapf ich.

mie frostal bante Brau w Ragen, bie biesen Merzand beebachste. Wäre kans biesen Madchen boch nie begegnet ober jande er jeht noch die Krast, sich loszaringen!

- Die feil bem 23. Di Banbort con bier murbe on: -Die Straftammer ver Bereng, ber fich an minberfü

214 Jahren Buchthaus. Degoud in Frantfurt. 2 Begoud Freitag, ben 14. 90 bember auf ber Frantiurer für Freitog baben Pring fi letzog con stellen ihr Eriche Wige beginnen an beiben I liden auch bei unglinftiger egetung find alle Umorbnung benn mirb Sonbermagen in

Bob Bomburg. Die Ros Bil-Regts, 80 amergebracht superben und gur Unterbrit Berden. Der Militärfistus v Naferne errichten laften. Die Unnahernd 450 000 Plant gu Meh für bie mene Raferne b

Elmburg, Bijchoj Dr. Dennerated im Renen Bala Biblions emplungen und jur ber Biechof einer Ginladung

#### Bilerlei at

Meing. Um Mirt im ber dell biters, menn er bes mor Mining, bob naddlider Be tunte lebiten. Er tomme uter Dieb ins Lotal gelangt Colinet. Cim Striminolidanin Enblich fam ber Dieb. Er bie Bobe und berrat bas Bal lib als er die Hand nach be doch- und Schliefigefellichaft Saft thein ift und fich als T en Dienft entlaffen und tar

Raing, Am Montog at Eigerhalle Rr. 7 ber Firma of mody unmubgeflarte Weile en Bürern mittellte und gier mbeigerufene Beuerwehr m m mirb nach einer Schitzu

fichage, ift aber burch Berfi Die Borbereitungen Mabutheater find foment geb ne Gefamtprobe familiher Pppett einstudiert. Der Ba Staben zu urreifen, eine ge Emilo die Kundry des Frau Mern Geffer, legtere mit 3 botfein. Bu ben 18 000 I A eine murbige Mushatiun borunefichtlich am 2. Jan Burt für bie Frembenlog Morationen find non Kauts Rahn n. David in Düffel Briegsgericht &

o Inf. Regio. Nr. 87, butte

Ufernt. Buf ber Weffe lie fiter geben, feine Unifcem ing nach Saarbruden, lief hiliefchein geben, ben er ni benns fälfichte, und perichaf bigigenommen. Wegen bringabe feiner Uniform m breift und in bie gmeite Rin 87, murbe megen Fat Breingnbe von Dienitge different amb in bie smelle Rustever Hogo Sch. vo the um 18. Oftober in D Beffer geflichen. Ur murbe Tithe megen unerlaubter Codien itrengen Arreft veri - Dienstag abend fan Hum bes Berrn Dr. Reen Jainzer Rarnevalverein be Den Rechenschaftsbert Angenben Berlauf genomin The Ergebnis mar ein rec then. Es fanben Bortröge Ger fchlugen maching ein

Co viel mar gemile fie Sain Du bie Mohnung Dir fo gut geftel, gemie

ben syamstopelle entglimbet

Stock mint felt, Mutter Ern erie ihre Meimung bo 3d bin ichen etwas er coppethot-Gie baben ja nuch !

etemen. Würden Sie es mi Gewig! 3ch bleibe ing

Whee night im minb Bir lieb, med ein Etill Wallen mir fcnell m Boyer Benn Gle Di

it Some body erfebigt. Che fall aber nicht nur The Dir gefallen. D, ban wird fie icon! bingermin in icharfem I

Biebe Ratin, bitte, mer Buth balb Thre Tochter. Die perfroutliche Mnre muß aus bem Derze

Sage boch meiner Mit merr Braul 30 Carola fland auf und Silter. Dorf ich Blamos

Renne mich "Du" und Sohn glüdlich, fo w 3th mill turn, was in t Mochteft Du Dir jest ?

bie halen Muma nachber Go. hans. Ich bin be Sie legte ihren Urm Dir recht gemischien leantpoor made

Durch eigene Iband

Reman von B. Corono. (Raddunf verboten.)

ill. Parrietuma.i Aber, marum benn? Bin ich Ihnen fo verhaft?

Bit brauche feinen Grund unzugeben.

Gie werben es aber bennuch bun. Das mar micher biefer balb bittenbe, baib befehfenbe Ion, ber limmer einen jo munberbaren Einftuß auf fie ausübte. Aber

Magda friabte fich jest entichieben, nachzogeben, Ich werde es nicht tim! ließ lie gwlichen den Jahnen heroor, Gehört wichts auf der Wett mir, so besige ich doch wenigkens met-nen freim Millen. Ich solge Carela nicht! Waju bedürfte sie meiner? Und was soll ich in dem fremden Haus? Frei will ich fein! (Enblich, enblich frei!

Rauh und unbotiich flangen die Borte. Wer berintruchigt benn Ihre Freiheit? Saben Gie nicht in allem ber Tochter bes baufes gleichgeftanben?

So war es. Dat jemund Gie gefranft, beleibigt?

Mlio meshalb benn? Ich neine meine Gründe nicht.

Aber ein gopebenes Wort muffen Gie boch unter allen Um-Hanbert balten!

3d babe bas meinige nicht berpfanbet. Es jut mir feld. Gie an etwas erinnern ju muffen, mas ich Surem Gebüchtnis felt eingeprägt gloubte. Erwos, wornn Sie mich erfinnern wollen? Das ift mir un-

Sie versprachen mir einft, wenn ich je eine Bille an Sie richten bellte, biese zu erfollen, vorausgeseit, bag es in Ihrer Macht flegt und fich mit Ihrem Gewiffen verträgt.

Davon weiß ich nichts.

Sie leumnen es? 30, benn ich bin mir bemuft, Ihnen gegenliber nie eine berortige Meuberung geton ju baben, lagte Magba. Sie toollen fich nicht erinnern!

Mein, ich erumere mich nicht.

Dus ift unmahr, mieberholte er, fie icharf figierenb. Und aln mobne feinem Bibf eine magnetifche Angiebungstraft inne, mubte fie nun nuch ben ihrigen erheben, mabrend bie gudenben Lippen nonemelten:

Rein, nein! Unb both!

Blum bilte ich bas getan? Die Gebochteis febein Gef im Stiche ju inffen, Fraulein von Bobenftein. Erinnern fie fich!

Sie hatte die Magen von ihm abwerden mögen und fonnte es boch nicht. Ihre gange Willersefrojt begann zu erlahmen. Das feine Alpfichen bog isch weit in den Raden gurud, und ein Musbeut qualenber Ungemigheit pragte fich in ben findlichen Bugen Denten Sie nur etwas nach. Ich weiß gang genau, wo und

mann Sie mir biefes Berfprechen gaben. Ich bat es nicht — fagte fie noch einmal, aber zögernb und unficher wie jemand, ber feiner Sache felbit mat ficher ift. Dr. Sagen legte bie Dand auf ihre Stirn

Ich mill Ihnen ju filfe tommen. In bem Jimmer, in bem Sie frant lagen, ist es geschehen. Beie die Laube vor bem Sa-birtt, so gitterten Sie vor bem Tob. All Sie gum ersten Male mieber als eine bem Leben Reupelchentte am Fenster ftanben, fprechen Gie marme Worte bes Dantes und wieberholten unauf-

Ronnte ich mur etwas tun, um Ihnen, ber mich biefer ichfonen, entzudenben Mat erhielt, meine Danfborfeit zu beweilen! — Willem Sie bas micht mehr?

Er martete ein wenig, dann fuhr er fort: Im Garten jubelten bie Bagel, auf bem Tift ftanb ein gro her Stroug meifer aub blouer Blumen. Bielleicht tomme ich einft in bie Loge, etwas von Ihnen ju erbitten, ermiberte ich, über Ihren Erfer inchelnb. — Und: Mein Wort barauf, bag ich blefe Bitte erfulle, menn ich es fann und wenn jemand baburch ein Unrecht geschieht! rieben Gie lebboft und legten Ihre Gund in bie meine. Ertnuern Gie fich jest beffen?

Magda blieb bie Antwort bhidbig. Roch einmal rief er ihr bie gange Szene ins Gebächtnis, alleriei Einzelheiten aufführend, umb wiederholte endlich bie

Die Wirfung feines Blides, ber ernfte, einbringliche Ion feiner Berficherung ichienen ihren Biderftund befragt zu haben. 3ch erinnere mich, fagte fie leife.

Run, fo ipreche ich jest bie Bitte aus: Beiben Gie Ihrer Gerunden Carolo auch ferner gur Gelte. Gegen Gie fie von biefem Umfichlich jest gleich in Renninis, obne unferes Welpruches gu er-

Ueberroicht, erfreut und boch eigenttimlich berührt fühlte fich Carola, als Ropdo faum gehn Minuten follter bei ihr eintent mit ben Borien: 3ch nehme meine Beigerung gurud und werbe Dich begleiben, wenn Du nach is, niehlt.
Es lag etwas feltfam Frembes in biefer Zustimmung, bie fo fest und entschieden und doch so freudios und fühl flang. h die Gewerts ftebende Bers 10:8 Finbert er Strebe tib e alte Grund erführung in

altenociely, if obe perantint Rontreabmiral tichen Gfotienfailerhoch ausben gewechtelt Er verbreitete inferer Kriogs-ctonte die Rotnon englischer e Geohabmiral Blotte, fanbern Der Rebner be-Studer" unb Bustand, als England. Det

@rammaphon raffammer per-2/13 Impallbent Steafe ju 10 m der von dem siner Konfum-

Gerichtung eine f der Ausschuft, maleinst teines merben tonnst. brotios gemodi nd Bürgertumen 11 und Bürgerft en Mühlen. Beicfaufoftellen rden Drobbriefe Bult gelprengt auch in biefem

therujenen Dereinen täglichen Wiesbaben perfoll. Der Plan

n Witme Frank ingebrochen, ein ber Syaupthaba Tater murbe in emittelt und ver-elofcht merben. Seitenflügel bes Boliftraße, mer-tenitugel bilben. nen neuen, je 32 n. Die Gefant Meter befragen igeftaltung Red merben an ben Dieje Turmani. mbers mirfunge Inbetelebnohine

hob. Frau Britte erfilt ber Lanbes-bas Großherzog mte bei einem n und Saphiren i, den dieser vor in einem Moreil Gigentamer gearrangeritein aus affact unb Söchl

configration, fee linit ber Berfinet be 36jabrige Christern in Sanjen-n. Miler Waltr berbruß vergiftet

fter Rrantenburg

ann. bie Genis in 30g fie bit Bie glaubte Cohoffie, nun aus eben führen, fegbe

Willterden, bond gefräftigt spigter. ola feiner spiniser Made

Soche body erlebigt.

D, bue wird fie ichon!

Angleiraten in icharfem Zone.

Jo. Dans. Ich bin bereit.

Branchar nach.

Die legte ihren 21rm in ben feinigen.

rebuites, gefande en, jeloftbemogen n, pornetjus reali-Frait v. Doppels fallen aneimenber. efabl ber Matter Bellgerin son erbienite als Staff a lieb hatte. Das

rau ili etinas ilia irechen tann. ilia eifenseften Ra ich aufrichten. reichen bie beiben teilnahmites ba.

Mutter tein Berg h einige bringenbe Definite printeres Toblic upr Treabe. Dods fein holbes indien her ichern Doppethol lieb es ben Stope fo, bos

m Bergang kharf nie begegnet sbee

- Die feil bem 23. Offinder vermisse Telephonissin Mana | hollefen. - Man der Libreihung nom Jahre 1915. die in Bin-indry von hier murde aus dem Maln gefander. Monhort von hier murbe aus bem Maln gefanbet.

-Die Straffammer verurteilte ben 46fibrigen Gravent frin Breng, ber fich an minberjahrigen Mabchen vergangen batte, ju Di Johren Zuchthaus.

Pegaud in Frantfurt. Wie ichon gemelbet, wird ber Aviatifer Begaud Freitag, den 14. Rovember und Saintig, den 16. Ro-nniber auf der Frantfurfer Rennbahn feine Sturgflüge vorführen. für Freitag baben Bring Beinrich von Preugen und ber Grob-triog von Beffen ihr Ericheinen in lichere Auslicht gestellt. Die flige beginnen an beiben Tagen um 2% ühr nachmittags und inden auch bei ungunftiger Willerung flatt. Für die Bertebreitzelung find alle Anordnungen getroffen. Die elettrifche Strafenische mirb Sonderwagen in furgen Abftanben fahren laffen.

Bad fomburg. Die Raferne, in ber jur Beit bas 3. Sataillon füll Regio. 80 untergebrocht ist, soll nunmehr boch von ber Stabt emorben und zur Unterbringung bes Sigmnasiums ausgehant der Mellitärfistus wird an ber Saalburgstroße eine neue Auferne errichten laffen. Die Stabt hat für bas Rafernengebaube umilberab 450 000 Mart zu zahlen und foll außerbem einen Bau-flut für bie neue Raferne bem Mülitärfistus toftenlos überlaffen.

Cimburg. Bifchol Dr. Rillian von Littburg mirb morgen Dennersting im Reuen Balais in Potsbam burch den Raifer in Rubienz empfangen und zur Frühftlickstofel gezogen. Abends folgt der Bifchaf einer Einfahung des Kultusministers zur Tafet.

#### Allerlei ans der Umgegend.

Maing. Ein Wirt in ber Ernit Lubwigftroße machte in leigter Get oftere, wenn er bes murgene feinen Betrieb öffnete, die Wahrnitmung, bah nächtlicher Beluch ba war und Jigarren und Ge-Minte fehlten. Er tonnte aber nicht feltftellen, auf welche Beife er Dieb ins Lotal gelangte. Der Bestablene verftunbigte Die kolivel. Gin Ariminalschupmann blieb mehrere Wächte im Lotal. Indied fam ber Dieb. Er hab die großen ichiebdbaren Gembler im Lotal. Indied fam ber Dieb. Er hab die großen ichiebdbaren Gembler in die hiche und betral das Botal. Beise nüberte er fich dem Bijfert ind als er die hand nach den Jigarren ausstreckte, wurde er von im Ariminalbeamten jettgemammen. Er war ein Wächter der Bach und Schliefgefellichatt, der felt 15 Jahren der Gefellschi isting ist und fich als Dieb entpuppte. Er wurde sofort nur im Angelen und bem auf Martiet. bin Dienit entiaffen und tam gur Mingeige.

Mains. Um Montog abend um 10% Uhr entftand in ber Sigerholle Ar. 7 ber firma Sillebrund oberbolb bes Raifertores bif nich unaufgeflarte Beife ein Brund, ber fich ben bort logernben Gutern mitteilte und giemlichen Schaben verurfachte. Durch bie beweigerufene Feuerwehr nurbe ban Jeuer gelofcht. Der Schaben mirb nach einer Schapung ber Frema auf 110-40 000 Mart

Schügt, ift aber burch Berficherung gebedt. Die Barberritungen jur Parsital-Aufliebrung em Mainzer Staditheuter sind soweit gebieben, das nachsten Samstag bereits im Gesamtprobe similieher Fartien Sathioben fann. Sie sind Sepreit einfindert. Der Barfisol des Sjerre Bogs mird, nach den Bioden zu urteilen, eine ganz hervorragende Leistung werden. Inmio die Kunden des Jestallein Toni Reinert. Grifterer mird mit bern Gester, tentere mit Franklein Marret in der Berner mird mit bern Geffer, legiere mit Fraulein Mortel in ben Bartien abbed fein. Bu ben 18 000 Mart, Die bie Stadt Meinz bewilligt bit, wird die Direttion noch iber 5000 Mart geichleben muffen. It eine murbige Musstattung ju erzielen. Die erfte Mufführung borauslichtlich am 2. Januar. Die Breife bewegen lich von Blart für bie Frembenlage bis 1,50 Blart für die Galerie. Die Deterationen find von Rautoty Wien, die toffumliche Ausstattung

- Kriegsgericht ber 21. Divilion, Der Bherd vorbekrofte Mustehrer start Ar. aus Hohnflütten, von ber 1. Kömples der Berten Br. 87, batte für am 21. August von seiner Truppe Merut. Mut ber Meffe thef er fich Bivillieiber von einem Me einer geben, leine Uniform verstedte er im Fort Hartenberg. Er inn nach Santbruden, lieh ben auf dem Arbeitsamt einen Arbeitschein geden, den er auf den Kamen eines dortigen Kaufmus fälichte, und verschafte ich damet 3.a. Er wurde ichliehen sielschie, und verschafte ich damet 3.a. Er wurde ichliehen sielschie und wurde er zu V Kanten Gelangnis und reitigele seiner Uniform wurde er zu V Kanten Gelangnis von instit und in die gweite Klasse verseit. — Der Musketier fich. M. In Schmitten im Tannus, von der 8. Komp. des Inf. Begis der St, wurde wegen Johnenslacht, Unterschlagung, Jechdetrug ind Breisgade von Dienstgegenständen zu 8 Monaten Gefüngnis murteilt und in die weite Kiasse des Soldstenstandes verseit. — In Musketier Ingo Sch. von der 6. Komp. des Inf. Begis Kr. 87 30s am 18. Oftober in Darmftabt einen Kameraben mit bem Aeffer pesichen. Er murde zu l Monat Gesängnis verurteilt. — Ir Mustriier Otto G, von der I. Komp des Inj.-Regte. Ar. 88 Soche megen unersaubter Entserwung von seiner Truppe zu 4 loden itrengen Bereft verurteitt.

Dienstag abend bind in ber Stadthalle unter bem Pra-bium bes herrn Dr. Reen die übliche Generalversammtung bes Bainger Rarnevalverein bei fartem Beluche ber Rarrhallesen all Den Rechenschaftsbericht über bas Jameljahr 1913, bas einen Sahimanner, die das Romiter für des Schaltigher 1914 zu möhlen When, Es fanben Bortrage befannter Rarrballejen ftatt, bie Charber ichtugen michtig ein und die luftigen Mustfrude ber narei-

So viel mar gemiß; fie leibst wurde ihre gufünftige Schwieger-lichter nicht lieb gewinnen tonnen. Bie Duft Du bie Wohnung. Die wir neunich belichtigten und Dir so gut geliel, gemietet, Soms? fragte Frau Sagen ihren

Soch nicht felt, Mutter. Schwiegermann und mehne Braut bem erst über Meinung darüber abgeben. 3. Ich bin febore etwas ermilbet, lieber hans, bemerkte Frau v.

Ele haben ja auch feit Wochen Ihre eeste Morinbet unter-immen, Wurden Ste es wohl gestatten, bah ich Carola bie Raume

Bemiff! Ich bleibe ingwichen bier, vorausgesest, bog ich nicht

Aber nicht im minbeften! verficherte Frau hagen. Co

mie lieb, noch ein Stilnbeben mit Ihnen verpfaubern gu

Bollen mir ichnell mal binfahren, Schaft? manbie fich Dr.

Um Die fall aber nicht mer für meine 3wede poffen, fondern por

Clebe Raifn, bitte, nennen Gie meine Tochter "Du". Gie ist guch bald Bere Tochter. Das "Du" flingt viel berglicher, ries

Die vertraufiche Unrede tut es nicht allein. Das traute

bige both inemer beine fich ihrer guflinftigen Schwieger-bige arolg ftanb auf und naberte fich ihrer guflinftigen Schwieger-bige.

netter. Darf ich Mamas Bitte jest in meinem Ramen wieder-

Benne mich "Du" und "Mutter", erwiberte bie Ratin. Mache unten Cobn glieflich, fo werben Dir meine Liebe und mein Gegen icht Ithlen.

der will tun, was in weinen Kräften fteht. Mir Mochtest Die Dir jeht die Wobnung anseben? fragte Dr. Hagen, boten Mama nachber von hier mieder ab.

Sage boch meiner Mutter ein wormes Wert, flufterte Bagen

Mogu? Wenn Sie Dir gefallt und für beine 3mede pafit. Ift

Bit Ihnen Ihr fürftigen Seien fo gleichgültig? fregte ble

Die foigenden Polien bemertenmort; Die Miete fur bie Stabifielle foltere 4000 Mart - mogegen bie Stadt eine Jubildumsgabe von 5000 Mart bemilligte, atju noch 1000 Mart jundlite und bie Salle 5000 Beart bewillige, also best into Mart product aufgewendett umfinst hergab. Hie Kappe und Stern wurden aufgewendett 4500 Mart, der Jadillaumsing verschlang rund 26 000 Mart. Dagegen warben eingemonnen für Kongerte über 6000 Mart, Stiftlingen 8000 Mart, Bielle 23 000 Mart, Koppen und Stern 16 500 Mart. In erfolgte nummehr die Wahl der 22 Blahlmänner, die des went Komitee zu wählen batten. Es wurden die all Gertifies vorliegenden gedruften Zettel bezeichneten gewöhlt. Boetrage und Lieder liegen die Ernstenheit, die aubere General-Gerfamm-lunger ausgeschnet, nicht auftommen nach weniger das Meenzer Bio die. Die Chorfieder waren von bez befannten Urnarren Run, feben ufm. Mus ihnen fet mit einem Bitat biefer Bericht gedisoffent

"Mis Karnevals-Rietropale verbient Maing hortjoes Cab. Davon beingt unverhole felbit 's Stabificus manche Prob."

Breifenbeim. Der Landwirt Martin Man fürste vom Gen-boden ab und jog ich fewere Berteigungen im Ruden ju. Der Berungflidte murbe ins Nochnoholpital gebracht.

Darmfinbt. Erbangt und gleichzeitig ericoffen bat fich ber lebige Oberargt i B Erthorbt babier, ber bei feiner Schweiter

Rüftelsheim. Der jeftene Jall, daß über eine Audergesellichaft der Kenfurs verhänst wird, bat ich bier zugetragen, indem über die in Sperifreisen befannte Aubergesellichaft "Undine" der Bantraci-bereinbradi.

Offenbach. Die hiefigen Schweinemeiger ließen einen 5 bis 10 Pig. pro Pfund befragenben Breisobiliag auf Fleich und Burft eintreten.

### Dermischtes.

#### Afrimizenen in Zabern (Elfafz).

Jahern (Cliah), 10. Rovember. In der Kalerne ist jünglt ein Leutnumt des Infanterie-Regiments Ar. DD. v. Hoeftner, einem Refruten gegenüber die Reuherung gesan haben, dah er für das Riederfischen eines "Bades" nicht bestraft werde, gr. der Leutnumt, gede ihm logar nach 10 Mart dazu und ein Unterositzier füge bei, auch er lege nach 3 Mart dazu und ein Unterositzier füge bei, auch er lege nach 3 Mart dazu. Diese Bortommuls, das die Milliafrebodre bisher weber demenderte voder eine Pichterion der Reibergelichen geschlichte Britist tigftellung veröffentlicht bat, belprach die Preffe in fcharfter Aritit und ber einheimischen Bevollerung bemachtigte fich einer idglich guneinvenden Aufrequing, die bereits vorgestern abend in latiner-ben Ausbeschungen vor dem Offisjeresching jum Ausbruck tem-Gestern, die Conning undmittag gegen 3 Uhr, sammelte jich por einem Brivathause, in dem der Leutnant o. Forstner zestallig weilbe, eine mahl vierbundertstoping Mesage, die hich in Lätern und Drobungen erging, foboli ber Beutmont telephonifch um Schuft erfuchte, Er murbe bann von gwei Colbaten mit gefabenen Gemehren nach seiner Beroetwohnung geseitet. Abende gegen 8 Uhr war in ber Hobburrstruße der Menge bereits auf über nusend Köpfe un-gewochsen. Die Beute sprachen Berwanichungen und Drehungen aus und sorderien den Beutwant heraus und machten Wiene, Lindhuftig gu üben. Der berbeigeeilte Oberft fowie ber Burger meiller maren nicht imftande, die Wenge zu beruhigen, auch Poli-zel und Gendarmen blieben machtlos, jodah ichliehlich die Franc-wehr aufgeboten werden muste. Man erzählt, das fich diese anfange weigerte, in die Denge zu fprigen. Dann bieft fie bie kangs weigerse, in die Teenhe zu iprihen. Dann hieft sie die Strahiredere so. das der Wasserstrahl in Bogen mederging, wogszen die Wenge sich durch Aufsprimen von Regnessichtenen ichnige. Das Eingreisen der Fewerwehr blieb oder machties, nachdem die Menge die Schläuche zerkeintiten hatte. Erst eine mit gestadenen Gewehren ausgereistete Militärabteitung, die niederer Berdesungen vormahm, kedaste Mude und Dedouing. Der Untervisigier, der die oden erwähnte Menherung über die "Wades" gefan daben soll, murde dei dem Auflauf erkannt. Er wurde in eine sinfere Gosse gedonigt und auf eine imfagdare Weise tälich deseichigt. Militärsperionen sind infalge der voch gesteigerten Geregung überall dem Spott und Arseldspungen ausgesent. Einsten ist den Gosdaren der Beilich der Torrichaften berdoten. Der Zugun der auswärtigen Besollserung war gestern aus Anlah der Jugug ber auswärtigen Bevollferung war gestern aus Unlag ber Bablen gur Ortstrantentaffe ftorter als fonft.

lleber bas Borfammmis in Jabern erhalt bie "Gtrafburger Asolt von ihrem Jaberner Mitarbeiter lotgende Darftellung: In ber Inftruftionsstunde iprach ber Officer von ben tätlichen Ungriffen, die in legier Jeit gegen Solbaten gerichtet worden feien. Er marnte die Refruten von handeln und Schlägereien. Godten fie aber einmal von einem Wades angegriffen werden, je sollten fie ich ihrer Haut wehren und fraftig breinhouen. Wenn babei folch ein Rerf, ber es mage, einen Solbaten angugreifen, über ben Inn-fen gestochen merbe, fo fchabe bas nichts. Wer fich richtig benehme. erhalte von ihm, bem Leutnant, noch eine Belohmung von 10 .K. und tein Borgefester merbe bagegen etwas einzumenben haben. Mit bem Wort "Waden", fo mirb uns gefagt, wollte ber Offigier beinen Effaffer beleidigen. Um "Bades" fei für ihn ein Rombn. In Deftsalen nenne man biese Corie von Menichen Buticher und in Oftpreufen Loobuf.

Straft urg i. E., 11. Robember, Much gestern abend tum es nach Einbench ber Dunfelheit in Zabern wieber zu Rund-gebungen. Bor der alten Raferne, einem früheren Schloft, hutte nd eine viele hundert Mopfe gablende Menge in biebtem Rebel angejammeit und erwartete ben Ceutnant von Forfiner, ber fich in der Kalerne besand und fich nach seiner in der Rabe belegenen Mohnung zu begeben butte. Man johlte und pfitt und unaufhörlich murben Rafeten und anbere Feuerwerfstorper losgelaffen. Wegen 9 Ubr. els der Larm immer noch nuht abzunehmen ichien, ging die berittene Gendarmerie gegen die Menge vor und zerstreute sie. Irpendweiche Berlegungen sind, soweit bekannt, wicht vorge-

In 3 ab ern ift es auch am Dienstag wieber gu großeren Unfaminiungen auf bem Schlöfplag vor der Kalerne gefommen, boch blieben Zwischenfalle vermieben, obwohl eine 30 Gendarmen auf-und abpatrouislierten. Um Nachmittag wurde in der ganzen Der-schaft ein Erlaß des Bürgermeisters ausgeflingeit und durch Wachaft ein Erlag des Burgermeisters ausgeftingeit und durch Platene befanntigegeben, in dem in die Beragraphen über Landsfriedensbruch erinnert und bekannt gegeben wird, daß die Wilitärpatraullen mit Batronen ausgerüftet seien und den Befehl häften, beim geringsten Unlaß einzuschreiten. Der Bürgermeister betont in dem Erlaß noch, es sei ihm von seiner Aussichtsbehörde mitgetellt worden, daß der Morjail, der zu den Aussichtzeitungen Anlaß gegeben dat, eingehend, streng und unparteisch untersucht werden

#### Freigeiprochen.

fliem. Im Mituulmarb-Brogen ift ber Angeflagte Bellis freigefprochen worben. - Die Gefchmorenen besichten bie Frage 1, ob bas Berbrechen in bem Geboft Satjem begungen marben fei, vernieinten aber die Frage 2, ob ein Ritualmorb porfrege, und ob bas Berbrechen von Beilie begangen morben fei. Daraufbin erfoigte bie Freifprechung bes Angeflagten.

ftoln. Montag mittag fand bie Einmeihung ber neuen Babnhofes Rith Deut fintt. Durch bie Anloge biefes neuen Babnhofes hotes Rent-Deut, inft. Durch die Anloge diese neuen Babnhofes wird der andere Bohndof in Deut, der unmittelbar am Khein gelegen ist, und damit ein hindernis für die weitere Ausdehmung des rachtstheinlichen Stadtbeurfes desetigt. — Der neue Bahnhof wird dem rechturbeinischen Stadtteil vier bestere Gisendahn-Bertehrsmöglichseiten schossen und einen ungleich größern Bertehr zujeften, als dies der alte Bahndo. Deut zu tur vernachte, ichon demogram, meil diese nur an der Bertindungslinte Allichem—Staft iag, wöhrend der neue Babnhaf nicht nur an dieser jest verlegten Linie, sondern auch an den Humpflinien nuch Wusselberf, Alberield und Glochen-Frankfurt liegt. Der neue Bahnhaf tritt dierdunch von seibst in Konkurrenz mit dem linkurheinsichen kouptbahnhaf.

30 einer Stabl bon ber Graffe und Bebeutung Rofne fann, wie bie Erinbrung überunt gegent bat, ber Eifenbabnierricht auf die Duner nicht auf einem Sabnhof bewaltigt merben. Es wird baber im Laufe ber Beit eine geweite Teitung bes Erfenbahnverfebes givi-ichen bem bauptbahnhof und bem neuen Bahnhof Koln-Deng von felbir eintreien. Entiprechend ber Bebrutung, Die bem neuen Babn bet zuferennt, ist des Enspisnagsebause groß und fannlich ausgeführt. Wellihm lichtbar tritt es mit seiner Auspei und mit den
graßen Bahnsteballen in die Erichenung. Der früher oft betlagte Deuter Erichenbahnjammer ist nun endiglitig beseingt, und
zwar durch gebigunge Untagen, nicht nur für den Ersebahnverfehr, sondern auch bis die nochtenstellte Germickelten. febr. fonbern auch fur bie pastebaufiche Entwickelung. Es fallt rehr, jondern nach für die finderenaligie Gefichte und ber alte Bahnhof Deug nehft ber anighteibenden, Eisendohnline, die die Sladt vom Ihrein absperrie. Deug erhält wieder freien Zugang som Strom, es wird nach der Walferfeite bin aufgeschaften in absilicher Weite, wie es auf der Lindfeite durch die Geschalten in abnicher Weise, mie es auf der Unwistelte durch die Einsteltigung frei und entwicklungsfädig geworden ist. — Weinn nun später mach der Eröftnung des ebern Berjanendohrhofs Deug im Frähjahr 1914 auch gwichen Deug und Mulheim der Richtungsbetrieb dundygesührt sein wird, und so die der Uniwistung der Sahnaningen in und um Köln", die in den legten 25 Jahren die Aufwendung von über 140 Millionen Wart Kolten weigtsbetre, ihr vorfäufiges Ende erreicht hat, dann ist nach den neueben Erschrungen und Bertehrsgrundsagen ein Wert geschaffen murben, das ist auf längere Zeit hinaus den nach ständig zusehöngeden Achten Röserverfebessweisen gesenpuber nie auch den höndig nehmenben Geierverfebesmallen gegenüber wie auch ben finnbig steigenben Ansprüchen bes Personnvertebes gewachten zeigen wird. Die Eigenbahnverwaltung aber takn mit Befriedigung und Stofz auf bas gewaltige Wert, die großzügig burchgeführte Umgesteltung ber Kolner Berfehrsanlagen, zurüchhauen.

Münden. Intolge der Toronbefteigung König Ludwigs III. mird demnächt eine Reuprägung von Gold- und Sübermangen mit dem Bildmis des neuen Königs erfolgen. Bür die neuen Manigen im Werte von 2, 3, 5, 10 und 20 -k flegen im Jinany-ministerium bereits eine Reihe den Entwurfen vor; es beharf nur noch der Eurscheidung eines Künisterausschulfen, welcher Bildmisentmurf zur Lusführung gelengt; die Anfertigung des Stempels und die Prägung werdenn von der Königlichen Münze sofort in Maniel genommen werden. Ungriff genommen merben.

Sumburg. In der verbreiteren Rachricht fiber bruhtlofe Dille-rufe des der Damburg-Amerika-Linke gehörenden, aber in die Fahrt ber Linie der Deutschen Ditafrika-Linke gehellten Dampfers Abenanda" werd witgetellt, das eine 80 Seemellen von Alige in die Ralchine des Dumpfers infolge haben Seeganges Wolfer geriet. Der Dumpfer tried einige Stunden umber ind gab jur Sicherdeit für seine Possagiere und für den für Daressalam bestimmten Truppentrunsport von 300 Masin drahildse Rotteligen. Che sedach die diete zur Stelle war, fointe der Zumpfer sich selbst. beifen und ben eingetretenen Schaben ausbelfern. Er nahm ben Riers auf Corung, wo er abendo eintraf. Sonntag abeitb ging er nach Liffabon meiter.

Der "Imperator" hat lich bewährt. Der "Imperator", der Riesendampier der Hang, ist defanntlich noch fein volles Jahr im Dienst, hat sim aber ichen, wie die Leitung der Gesellschaft ihren Attonderen mitieilte, vorzüglich dewährt, auch in Kinflicht des erin Geschäftlichen. But der Kamburger Werft von Blahm u. Bost wird gegenwärtig eifrig an dem Schweiterschilt des "Imperator", das den Ramen "Varerland" tragen soll, gearbeitet.

Ein Befeb gegen bas Trinfgelb. Bis jest find alle Beftrebungen, an biefen Jiel au gelangen, unnug gewefen. Mit Ausnahme naturlich von Umerifa, mo foeben in St. Louis, einer Stadt von 870 000 Einmobnern, ein fiabildes Geleg gegen bes Trintgeld erloffen worden ist. Das Geleg wurde durch einen Rell-nerstreit, der niehrere Konden gedauert hat, bervorgerufen. Die Rellner bezeichneten en als eines ehrlichen Menichen unwördig. Trintgelder anzunehnen und mie von dieler Einmahme zu seden. Sie ind mit ihrer Anficht durchgebrungen. Das Gefen bestruft ben Berjuch. Trinfgeld zu geben, wie auch die Annahme eines Trinfgelben, und gwar minbeltens mit einer Gelbbuge von 10 Dollar. Ligt biefe Weife boffen die meifen Oberbunter von St. Louis, biefe Sitte mit Gtumpf und Gell ausgerotten.

Effenbeim. Kürglich versuchte ein hausmehger in Justmangen sich babund das Leben zu nehmen, daß er eine Schleigenabte, mie salbe zum Toten des Groholebs benugt werden, auflegte und das in ihr besindliche Bulder zur Explosion brachte, modurch ein 15 Anntanzter langer Bolgen abgeleuert wird. Der Scholieb des Seibstmorbtundibaten ermies sich aber als recht niberfandsfädig: bas Geschöß drang nur zum Teil in den Ropt, und erft nach mehreren Tagen fiarb der Biann, Sein Beitpiel aboute jeht hier ein 35 Jahre alter lediger, aus Weitslaten gebürtiger Mengergeselle nach. Beil er entlassen werden sollte, leste er fich im Zimmer seiner Dienstherrin eine Schiehmaste für Ergerehelt auf, nahm einen Sommer und ihner bie im Annedenbeit der Rennenten und biede Dammer und tetete fich in Anwefenheit ber Benannten auf Diefe lunditbare Urt.

Die Berliner Sehjagd. Die fielt bes Berliner Getriebes bal ein neues Tobesopier geforbert. Mit ber Berliner Untergrundbabn verfucte trog ber Warnungsrufe ber Schaffner ein Damn bie Tur eines fahrenben Juges aufgureihen und in ben Wagen bineinzufpringen. Co gelang ibm nicht, er fiel zwilchen bie Bagen und murbe aufo größischfte überfahren. Der Mermite lebte noch ein paur Minuten. Bebe Sulfe mar vergebens. Bor bem Mufreifen und frühzeitigen Deffnen ber Turen fohrenber Buge iff ichon oft gewarnt werden, bas Publifum lagt aber nicht ba-

Berliner Nauernfangergeschichten find oftmals recht fpafilg, freilich man lacht auf Roften ber armen Befrogenen. So murbe turglich ein Gunner verhaftet, ber fich gu feinen fpegiellen Opfern Umerita-Musmanbecer ertoren hatte. Der Gauner fiellte fich ben Untommenben als "Reifebennier" por, beforgte fiebenswürdiger-meife bas Gepad, taufte feinen "Chuglingen", nachdem er fich ausreichend Geld batte geben laffen, eine Sahrfarte, brachte fie in einen Stadtbuhrung und empfahl fich. Erft wenn die Leute, die jum großten Teil über hamburg nach Amerika mollien, merften, baß fie immer nur burch Berlin ober um bie Ctabt berumfuhren, laben fie fich ihre Karten einmal genauer an und entbedten nun, bah ber "Reisebeamte" fie um bas Fahrgeld betrogen hatte. Das Bepad hatte er an ber Berwahrungsfielle aufgegeben,

Ein ichruftlicher Racheuft. Gine unerhörte Zat verlibte in Sieflau (Banern) der billsurbeiter Gearg Geft. Er mar mit der Tochter des Wertmeisters Raunz verlodt. Das Mädchen löfte aber das Berhälfnis. Um fich dafür zu röchen, stedte Gast in der Racht nof Montag das Amweien des Wertmeisters in Brand. Mährend fich die Eitern und die beiden Tochter rechtzeitig retten funnten. find amel Gobne im Alter von 21 und 11 Jahren in ben Flammen umgefommen. Rach ber Tat ichrieb Gaft einen Brief an feine ebemalige Braut, in bem er ihr mitteilte, er fei um Brandplat gu-gegen gewesen und murbe fie, wenn es ihm gelingen mare, ihr nabe gu fommen, erichoffen haben. Gast hat die Flucht ergriffen und man glaubt, bag er Celbftmord verübt bat.

Das finfende Berlin. Die Reichshauptfladt beginnt ernstillt bas Schiffel mancher Rieinstäde zu teilen, sie geht in der Bemohnerzahl zurück. Erst waren es nur ein paar Laufende, die aber in turger Beit mieber einfamen, jest find barame ichen Bebntaufenbe geworden; nan Marg bie Oftober 1913 find es beinabe 42 000 Section weniger. Und biefes Munfo ift auch nicht einen nusschließlich den Bororten jugute gefommen, sondern die Einfliedenen find zumeist "in die Uroving" aurüdgezogen. Eine gonge Reibe von Gründen erstärt das: Selbständige Geschäftsleute ernpfinden immer nicht den Drud der Konfurrenz und der schliebeiten Borzahlung: die Sorichristen der Stautrenz und der schliebeiten Borzahlung: die Sorichristen der Stautrenz eine gehanden der schliebeiten der Stautrenz und der Schliebeiten der gehanden der seiner gehanden der seiner der seiner gehanden. habt merben, wie anderswo, und das Bublifum tit febr anspruchsbabt merben, wie anderswo, und das Publikum ilt sehr anleruchen voll. Die Mieten lieigen troh oder megen der vielen leersichendern Rhums massessleigt; suhlt sich ein Gewerbetreidender in neuen Botalitäten etwas wohl, so kommt die Steigerung. Und in den Bervitten find die Berdalkusse nicht dies anders wie in Bersin selbst. Das Brivat-Publikum sindet, daß alles teurer wird, auch in den Warendaufern. Das Kaptel Bliebe, Reparaturen ist sin Leidenskopflet. Die Ansprücke der Schule sind nicht hähre wie andernwo, aber das Seden zerstreut die Jugend mehr, daber besacht ein aucheroedentlich haber Brogensfan der jungen Bertiner Genek

Dit recht gemischten Empfindungen fab Frau Sugen bem (Torifegung folgt.)

tation auswärtige Unterrichtsanftalten. Familien, Die Chambregarniften aufnehmen, flagen über bie Untpruche ber junge Beute, die fich allerdings gegen die Uebervorteilungen wehren, und auch hier ladt das Draugen. Und niemand ftohnt wohl in Deutschland mehr wie ber Durchichnitis-hausbeliger in Berlin, Dies "Draugen" qualt ben Dagiftent und ben Sousbefiger an ber Spree in gleicher Weife, Immer mehr Steuern und Mieten werben in ben Bororten bezahlt, immer mehr Reiche- und Staatsinftitute tonimen megen Mangels an genügenden Bauplägen in die Bororie. Und bazu Theater und Bergnitgungen. Berfin ift ein großer Rame, aber pieles, mas man bort jeben will, ift "brauben.

Gin berneglichter Gaunerstreich. Gin Gauneritreich nach bem Bluster des Hausemanns von Kövenist wurde von einem Wünchener Schmurgericht abgeurteilt. Ein ehrmaliger Konditur Küngler war der Täter. Eineb Taged nurde der Kalisever der Spatenbrauerei in Milioden telephonisch angerufen. Es meldere ich angebilch der Cherregierungsrat Medart vom dauertichen Bertebrantistierium und dat um Nederlendumg von 18000 Mark in Keinen Bauknoten, da das Esch dur die kafle des Minideriums gedrandt werde. Der Nederlendumg von ihrer 18000 Mark in groben Schnen in Europandt werde. Der Nederlendum volle dahler 18000 Mark in groben Schnen in Europandt werde. Der Nederlendum volle dahler in Trick herein Murch Inian wurde jedoch der Schwindel vereitelt und Kingler, der sich in ein Bureau des Gerkehrsministeriums eingelichlichen hatte, verhaltet. Er wurde zu drei Jahren Jachifiquas vernriebilt.

Rann ein Blid beleidigen? So beleidigen, daß der Blideichleuberer gerichtlich belangt und verurreilt werden kaun? Tad Bredaner Edifferingerich bai diese Frage bejaht. Ein herr fühlte lich auf der Strade non einem Schuhmann icharf beobacket, wurde ärgerlich, drehte isch um und ind den Schuhmann "non oben die unten" an. Der Schuhmann wieder fühlte lich durch diesen Blid gefränkt, sing jum Andt und batte die Gemignanna. daß der herr au 14 Tagen Gefängnis verurreilt wurde. Das ist etwas zu viel, und man wird abwarten mallen, was die Bernstungs-Instana, die angernien norden ilt, zu dem Gall fagen wird.

Der Müller von Ronigsmufterbaufen. Eine habiche Episobe wird vom Jagdaufenthatt bes Kalfers in Rönigswufterhaufen gemoldet, an dem befanntlich auch König Friedrich Kuguft von Sachsen teitnuhm. In der Rachbarschaft des Königswafterhaufer Sagbichtoffen befindet fich eine Muble, deren Geffapper befanders gur Ragitzeit im Schloffe deutlich zu hören war. Der Müller mar aufmerfjam genug, den Betrieb ber Mühle mahrend der Dauer Des Aufenthalts ber Majefiaten im Schloffe einzuftellen; Die Mfare verlief alfo in wefentlich anderen Formen als feinerzeit ber Merger bes alben Frig mit bem Midler von Cansfouri. Der Raifer mußte bie Aufmertfamteit des Millers von Königswufterhaufen gu Schäpen und lief biefem als Geschent eine toftbare, mit Brillanten befegte Bufennabel überreichen.

Das Gold im fiehricht. Which und Rebricht werben in unferer entionell arbeitenben Zeit burchaus nicht mehr verachtet, bilben vielmehr bas Robmaterial einer gangen betriebfamen buftrie. Die Stubt Charlottenburg bat eine Fabrit errichtet, in ber bie aun ben Stoffen ber Schwenuntannlifation gewonnenen Gelte gu Geifen verarbeitet werben. Die Lumpen aus ben großen gufchneidewertflitten find ber Urftoff für bas allerfeinfte Papier. Müngftutten geminnen niele Ritogramm allerfeinften Ebel metalls fahrlich aus bem Rebricht ihrer Wertstätten. Die Allgemeine Cleftrigitatsgefellicaft in Berlin bat in ihrer Fabrit eine Sammel- und Abtransportanlage für Eifen- und Rupferipane er-bant, die mohl als vorhildlich bezeichnet werden tann. Die riefenhaften Dimenfionen ber Anlage zeigen gleichzeitig, wie wertvoll bas Abfallmaterial ift, und weiche ungeheuren Mengen bavon ein moberner Großbetrieb gu produgieren vermag. Mus biefer Abfallvermertungsanlage wirh ein jahrlicher Reingewinn von etwa 2 Millionen Mart ergielt.

Stodholm. Der Robeipreis für Phufit murbe Brofeffor Ramerlingh Onnes (Lepben), ber für Chemie Projeffor Mifred MBerner (Bürich) zugeteilt.

Die mobre Urfache ber flataftrophe von Meinn. Die Schulb an bem Eisenbahnunglud bei Weium wird vom frangoffichen Loto-motioführer-Berband bem bei ber Geschwindigfeit ber großen Conellgige vollfommen veralteten Signolloften gugefdrieben. Die Lofomifiofuhrer find nicht immer im Stande, die Gig-

Dreisnotierungsftelle der Candwirtschaftstammer

für den Regierungsbezirf Wiesbaden.

Brantfuri a. D. 10. Noodr. Gigene Resterung um Gruchtmartt. 130r 100 Rig. gute markfishige Ware: Beigen, Nordbeutider. 4 00.00-00.00

| Ploggen, biefiger | 19.00-19.25 | 18.00-18.25 | 18.00-16.25 | 18.00-16.25 | 18.50-17.56 | 18.50-17.56 | 18.50-17.56 | 18.50-17.56 | 18.50-17.56 | 18.50-17.56 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18.75 | 18.50-18

Marteffeln. Frankfurt a. M., 10. Rosember. Gigene Rotierung.

Sattsffein (neue) in Magazolabang. . . 100 Stq. . . . 8.50—4.00
im Deinibertauf . . . 100 . . . 4.50—6.00

Brantfuri a. Dt., 7. Rosember. Amtliche Rotterung.

Bullen: vollielichige andgew. höchten Schlachtwerteb
Schlachtgewicht
vollseigenicht
vollie innere
Schlachtgewicht
vollie und Lüber invere und gut genährte ältere
Schlachtgewicht
vollielichige ausgemättete Kübe höchten Schlachtwerres
Schlachtgewicht
vortig auf einwicktlie derlen
Schlachtgewicht
vertig auf einwicktlie derlen
Schlachtgewicht
vollie stübe und höurfen
Schlachtgewicht
vollie stübe und höurfen
Schlachtgewicht
vertig auf kund gine Saugfalber
Schlachtgewicht
vertigere Vollie und gine Saugfalber
Schlachtgewicht
volliere Vollie und gine Saugfalber

geringere Rule und gute Saugtätber
Schlackegewicht
geringere Saugfälber
Schlackegewicht
Schlackegewicht
geringere Kämmer und Mahbhmmel
Schlackegewicht
geringere Kämmer und Schafe
Schlackegewicht
Schweiner wollte, von 80—100 Kig. Lebendgewicht

Schlachtgemicht wellkeichige, unter 80 Rgl. Lebendgewicht ... Schlachtgemicht wellkeichige, von 100—120 Rig. Lebendgewicht ...

volltelichter, von 120-150 Rig. Bebendgewicht

16.50 - 17.50 16.00 - 17.00 16.00 - 16.75 14.25 - 14.50 00.50 - 00.00

超一85 44—45 70—65

24-91 57-70 00-00

00 - 00

90-04 00-00

nafe im richtigen Mugenblid zu erfennen, und zwar wegen bes Rauchen, ber ihnen burch bie Geschwindigfeit ber Schnellzüge ummittelbur ins Geficht meht. Bei ben alteren Rafchinen maren Die Schornfreine bober, jo bag ber Rauch über ben Führerftand hinmegging Bei ben neuen Maschinen find die Schornfteine fo niebrig, baß die Mündung bes Schornsteine in berselben Bobe ift, wie ber Führerfiand. Der Führer muß fich oft aus dem Stand hinausbiegen, um die Signale erfennen zu tonnen. In Metun fucht mun immer noch eifrig noch lleberreiten, bie gur Erfennung ber Toten blenen konnten. Go weiß man noch nicht, ob bie Sangerin Quije Routier verungludt ift, beren Berrude man unter ben Trümmern fanb.

#### Entidiffabrt.

Berlin. Die Luftflotie ber Armee foll benmachft um vier neue Luftichiffe permehrt werben. Die Abnahme eines neuen Parfevalichiffen fieht bevor. Das neue Williariuftichiff "M 4" foll eine Geichmindigfeit von über 32 Gefundenmeier ergiett haben. Die 21bnahme eines neuen Zeppelin-Schiffen "3 6" ift in ben nächften Bochen zu erwarten, ber eines neuen Schütte-Unng-Schiffes mirb vorauslichtlich in acht bis gebn Wochen frattfinben.

Friedrichshafen, 12. November. Die Ueberführung bes neueften Beppelin-Luftichiffes nach Gotha foll am Freitog ober Samstag erfolgen. Ion bort finben bie Abnahmefahrten flatt. 21ls Prufungefommiffar trifft Dauptnann Georges ein.

#### Neueste Nachrichten.

Munch en, 12 November. Der Polifchaffner Schmidt von Briefen in Weltpreußen, bem füngst bas 30. Kind geboren wurde, ist durch ben Gartner Reuwirt in Straubing übertroffen worden. Diefem murbe von feiner Frau ber 31. Sprofiling geboren.

Met. 12. November. Gegen ben Beutnant Tiegs vom Fus-artillerieregionent Nr. 16 in Diebenhofen ist die Unflage wegen Morbverfuchs erhaben worben. In dem Zimmer des Leutnanis war befanntlich der Fabricat Forter nach einem Zechgelage burch einen Revolverschung in schmer verleitt worden, daß er am nächsten Loge seinen Bertejumpen erlegen ist. Die Hauptverhandlung wird am 25. Ropember fintifinben,

Berlin, 12. Rovember. Der 27 Jahre alte Rutider Bogan erbroffelte gestern in feiner Wohnung bie mit ibm gufammentebenbe 40jahrige Fron Bruffeit und beren Rabrige Tochter. Die 1016fahr. ber Frau Peuffeit murbe lebensgefährlich verlegt. Tatter ift geftlichtet. Ueber die Malive der Tat find noch feine de-fismnten Feststellungen gewacht warden. Mahrscheinlich wollte Bogan die alternde Frau und die Kinder, die ihm lüstig geworden waren, aus der Welt ichaffen. Er seldst hat geäußert, daß er den

Innabrud, 12. Rovember. Das Boftmeifteramt bes Dorfes Beba, bas die Poftmeisterin Belene Milvius leitet, mar ber Schoupfap einer ichmeren Bluttut. Die Mutter ber Boftmeifterin, die feit langem infolge ftunbiger materteller Corge geiftestrant ift, verfeste beim Morgengrauen ibrer ichlafenben Tochter 38 Artbiebe und Mefferftiche und machte bann einen Geibstmorboerfuch Sie lief auf den Boben, fcmitt fich in die Reble und fprang fclich lich durch ein Genfter in bie Tiefe. Dan fand fie fparer bemutt los in einer Binfinche auf. Mutter und Tochter murben ins Krantenhaus gebracht. Die lebensgefährlich verlehte Polimeisterin bat mit bem Sinweis auf bie Geiftesfrantheit ber 71jahrigen Dutter fie gu ichanen. Die alte Frau flagte feit langem, bag fie teine Bebenemittet und fein Geigmaterial mehr habe und fürchtete, großem Glend entgegenzugehen.

London, 12. Rovember. In Manchelter murde das Kaftus-haus durch eine Bantde zerfrört. Ban ichreibt dieses Serbrechen Unfängerinnen des Frauenstimmrechts zu. Die Sammlung, die in dem Pavillon untergebrucht war, hatte einen Wert von 200 600 MR.

Obeija, 12. Movember. Die Freisprechung Beilis but biet unter ben 300 000 Juben bie größte Freude hervorgerufen. Der Freude tonnen fie aber teinen offentlichen Musbrud geben, mis Burcht bor einer antisemitischen Bewegung und por ben Taten der ichmargen hundert. Man befünchtet fogar ben Musbruch unti-jeminicher Erzeffe. Die Regierung hat desbalb auch bereite Mahnahmen getroffen, welche eventuelle Buofchreitungen unterbriiden

#### Die Naudesbuidigung in Minchen.

München, 12 Rovember. Das baverifche Bolt hat mieber einen Rönig, der wie taum je ein anderer mit bem Walte feit, mit hm arbeitet und feine Freude und fein Leib teilt. Das beperifche Boll bringt feinem Gurften bie größte Sochachtung, Berrhrung und Liebe bar. Das Gefühl inniger Sampathie findet bei ber beile tigen Banbeshuldigung in ber Saupt- und Refibengfiabt fibermaditigen Musbrud. Biele Sanbe moren fatig, um ber Stabt einen murbigen Felifchmud ju verleiben. In ben Strafen bereicht ichon feit ben frühen Morgenstunden ein außergewöhnlich reges Geben-Laufenbe von Mtenichen find aus ben Borfiabten und ber meiteren Umgebung eingetroffen, um zu fcauen und an bem Jabel teilzunehmen. Kein Haus, das nicht ein schmudes Gewand ungelegt bat. Die Menge ftaut fich, fodog tein Dunchbringen ber Menfchenmauer möglich ift. Das Better ift fcbin, Bei ber hulbigung burch bie fibbiifchen Kollegien bielt Oberburgermeifter Dr. Boricht eine Anspruche, in der er ber Liebe gum Gereicherhaus Musbruf gab und ein had nut die Mojestäten ausbrachte.

#### Theater-Spielplan.

Rönigliches Theater in Miesbaden. Beröffentlichung ohne Gemahr einer evenil. Abanberung ber Berftellung.

Blittwoch, 13. November, 7 Uhr, Mb. A. Coffmanns Grandungen. Gribe grant D., Uhr. Donnersteg, 13. November, 7 Uhr, Mb. B. Das Rheingelb. Freitigg, 14. November, 7 Uhr, Mb. G. Der Richter von Statemet-Bambiag, 15. Rovember, D., Uhr, Mb. D. Die Meilierkinger von Blittenbern.

Stilenberg.

Sommag. 16. Rovember, nachm. 2% Hby. Die Gleichmitter inraeinfindiern. biernni Caniel und Greiel; abendo 7 Hby, autgeb.

Rb., Der Graf von Burendurg.
Mantag. 17. Rovember, 7 Hby, aufgeb. Rb., Die Germannblidieds.

#### Refibengibenter in Wiesbaben.

Mittwoch, 12. November, 7 Hbr. Die Schillbrüchigen. Donnersing, 18. November, 7 Hbr. 777: 10. Freiting, 14. November, 7 Hbr. Die Hund einer Fran. Sambing. 16. November, 7 Hbr. Die heibere Mefidenz. 19feubei Souming, 16. November, vorm. 114, Hbr. Garipiel ber franzölliche Gelellichaft des Direktors A. Noubanh ? Avarc; nachm. 1,4 126 Die pumische Fliege; abends 7 Hbr. Die beitere Melibenz.

Mainjer Stobiffenter. Phinwoch, 12. Rovember, 6 Uhr, Reife um die Erde in 20 Zaarti-Lomerodag, 13. Rovember, 7 Uhr, Sincer Mauern. Freitag, 14. Rovember, 7 Uhr, Aida. Samdiag, 15. Rovember, 714. Uhr, Der lebende Leichaum. Gameiag, 16. Rovember, nachm. I Uhr. Die spanische Jürge:

abendo 7 Uhr. Die Giebermano.

Beitung Guibo Zeibter. Bernntwortlich fur ben rebaftiomellen Teil Bani Jorichief, für ben Aetiame- und Anzeigenteil Deine, Lucht, für ben Drud und Berlag With, Holzapfel, famil, in Biebrich. Rotations-brud und Berlag ber Solbuchbruderei Guido Zeibler in Biebrich.

Bahrend ber Racheldung merben Wagen und filmilite eithellichtigen Genenftanbe in ber Beriftatte bes herrn 6chmiebemeilters Alois Maber

Schloffermeister C. Cobus aus Biebrich

Gleichzeitig empfehle alle Arten neue Waagen u. Gewichte.

Фофифенидарой

Cornellus Sohns, Schloffermeifter für Waagebau.

## Zur Nacheichung

empfiehlt fich Unterzeichneier in Meparaturen an Baagen ledet Urt in foliber Ausfährung bei billigter Berechnung. Etwaige Reparaturen fonnen bei Brau Meber Witwe, Schmiedegeicher. Weiherftrage 7, abgegeben werben. Berner empfehle nene Bangen, Gewichte, Gobi- und Bangenmaße.

Ch. Loll, Biebrich

Wangenbau unb Reparamiren.

## Ernst Blackert

Rechtsanwalt am Kgl. Amts- u. Landgericht

#### Wiesbaden

Adolfsallee 11, pt. 000 Telephon 6168

## Bartnäckige Krankheiten

wie Derg, Leber, Magen, Darm, Mieren-und Blafenleiden, Schmacheguftinde, Mernen-leiben, Gidt, Abenmaildens, Frauenleiden, wie ichmerzhafte Regel, Bertagerung und Anthung, Weithlink Blanarmus, Bleichluck usw. werden erfolgreich bedandelt in : : : Schröber's Unftalt für Raturheilverfahren u. Comdopathie. Biesbaben, Ruifer-Friedrich-Ring 5. — Sprechselt non 9 bis 11 Ubr., von 3 bis 7 Uhr. Sonntags von 8 bis 10 Uhr.

For Erholungsbedürftige und leichtere OFVON Kranke, hommers, Winter besucht uKuranstalt Hofhelm I. T. 1/2 Stunds v. Frankfort a. M. Prosp d. Dr. Schulze-Kahluysu, Norvauarut



# wascht u.bleicht on selbsi

Bafet 55 A. V. Batet 30 A. Riebertage: Joi. Balting. J. Bal. Balting. J. Bineling. Br. Commer Racht. Georg Erfert u. m allen burch Blatate gefemigelichneten Geichnien. b

1000 Str. Rielernbrennhols in Sichten von 15-20 ein long Beningr I.26 Det. ab Seetlop Cobn-Weben.

Herm, Chlemocher, Golgandlung, Dahn I. Tannus.

Ital. Silbner, bald leg-reife, van "e L.— an. Raffe-Geflügel, Gerätetragb. Stille, beite bill. frustermittel liefer: Geffigel. bart i. Muerbach 76 ihreffen. Latelog gratis.

Sum Küffell ichen ihr ein getres, meibes ingend. Gefiebt, mit reilgent, ichanten feiserm Kindleben und ichanten Leint, Dies erzeugt Coffe Stedenpfero-Seife

Siedenpiero-Selpe
(die beite Lillenmilde Seife)
Side Wirkum erbolt
Wede Tram
welcher rote und riffige undel
welcher rote und riffige undel
welcher son den den der Amischapetheffe, in Gliebeich
der Amischapetheffe, in Gliebeich
d. A. Cobsendermer, M. Arado,
d. M. Cobsendermer, M. Brand,
d. M. Cobsendermer,
d. M. Cob

### Rommiffionen aller Art 1900

für Bertin burd Beriin Greatip, Alleritrate i. Gründer ber Grneger Seftlabrit Lechbeim um mein.

Ones deficient Bebunne, and Bimmer and Rammer, and 1. Oftober six permission. 1. Stateres baselote.

Bezugspreis: monatlich Bringerlobn; ju gleicher ohne Bestellgeib, auch !

W 178.

## Amtliche Beko der Stadt Bod

Die Berfteigerung ber Weil ber Schennlau, finbet nach poemittage 11 libr, im Re Bochheim a. M., ben 19. A

Befann die Mainfchil Begen Erneuerungoarbeite

1 Sunibi ber Bimfefrede Roftheim bi Respect unt bie Biebre mie Die Durchfahrt burch bie Babrgeugen und Flohen a. lahrt und Flogerei auf den der Grenze 30 cm weniger e frücken beträgt. Die Wolfe send der Sperre auf fami in ge Frankfurt a. M. fe ing und Frankfurt a. M. un Unfehöge ingtod befannt Biesbaben, den 29. Oktobe

D. 33 Birb veröffentlicht. Biesbaben, ben 3. Rovemb

Der Ronigliche !

Dirb veröffentlicht. bochheim a. M., ben 8. Ro

Michtami

## be Thronbesteigun

Beier ber Thronbesteigung Runden, 12. Recembe Bubmige III. von Ban inn ber Ronig umb bie Ro then bes Königlichen Hauf en-Areiling gelebrierre ting ber gotbesbienflüchen An gur Refibeng. Auch in Stenfte fintt. — Bei ber si finklischen Rollegien hielt ! in ber in bie Frenbe u ffine und in Uebung al und Weitblid regerenben die Die Münchener Burg mantt, eine Liebe, bie mir els enbet.

Die Feier

Дипфен. 12. %овен an Throniagl bes Geftbo the bulbigung flatt, Ann bes Rämiglichen Haufe 23, ber Rummer ber Reiche Bertreier ber Sof. unt Gfeit, ber Rreife, ber i Dierichaft, Bertreter vom ! tem gangen Canbe eingefu Linia und die Lönigin en Dienftes den Thronja Robig und bie Rönigin a bir der Braffident ber Rami bir ben Blött, die Salbig Mater und Fanfaren De auf bem Romig ausflang. Der Romig bar then ber Romig und die S

bef bie Unfproche bes !

Bewegten Dergens be Die Gie, mein tieber Gra ber bier perjammelten Bo haben von dem Geften ber für mich, für die Ron meinen aufrichtigen I ir in biefen Tagen aus o dall bas Band, obne bes In Birfen meines in Go perfellungsmåfig colls Brmabe für bie gebeibli Das baperifche Bolf be demiledigt, der mich bei